Marktbote

Gemeindliche Informationen aus dem Rathaus
für die Bürgerinnen und Bürger in Murnau · HERBST 2023 · 56

Eindadung zum Ortsspaziergang
Lesen Sie weiter auf Seite 4

Forschungsauftrag Ehrenbürgerschaft
Lesen Sie weiter auf den Seiten 5

Jugend in Murnau
Lesen Sie weiter auf Seite 10

Tourismus – Gut für Murnau!

Was bringt der Tourismus dem Ort, der Region Blaues Land und auch dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen? „Ganz schön viel, was manchmal auf den ersten Blick nicht sichtbar ist“ werben die Verantwortlichen für den Tourismus in der Marktgemeinde und in der Destination.

© Markt Murnau, AR

© Markt Murnau, AR

„Müssen wir denn unseren schönen Markt noch bewerben, sind eh schon so viele Leute da.“ Diesen Satz hört Alexandra Thoni, die Leiterin des Referat Tourismus, zu dem auch das KTM gehört, häufig und meistens auch sehr provokant. Die Antwort lautet dann:„Die Zeiten, in denen wir im Tourismus die Hand gehoben haben, um alle zu uns zu locken, weil es so schön ist, sind längst vorbei. Wir werben mit klaren Botschaften. So lässt sich erwähnen, dass die Gäste, die als Freizeitradler unterwegs sind, bei uns bestens aufgehoben sind. Und das vor allem, wenn sie sich in Murnau einquartieren, während sie dann sternförmig die Gegend erkunden. Neben der sportlichen Betätigung können die Gäste auch weiteren Interessen nachgehen, z.B. der Kunst auf der Route der MuSeenLandschaft Expressionismus, die die 5 expressionistischen Museen (Lenbachhaus, München; Buchheim Museum, Bernried; Museum Penzberg – Sammlung Campendonk; Franz Marc Museum, Kochel; Schloßmuseum Murnau) miteinander verbindet.

Genau aus diesem Grund veranstalten wir ein so vielfältiges Event wie die BR-Radltour. Weil daran genau das Klientel teilnimmt, das vielleicht im Nachgang einen längeren Aufenthalt im Blauen Land plant – mit Übernachten im Hotel, Pension oder Ferienwohnung und nicht in einer Turnhalle. „Die Werbeleistung und Reichweite, die wir über den BR bekommen haben, könnten wir niemals bezahlen“ meint Alexandra Thoni dazu. „Die Profis, die 2022 im Rahmen der European Championships in Murnau gestartet sind, haben sich hier ebenfalls sehr wohl gefühlt – wie mir sozusagen am Jahrestag (14. August) nochmals von den Organisatoren bestätigt wurde. Die

>>> Fortsetzung auf Seite 8

Das erwartet Sie in dieser Ausgabe:

Seite

Bürgerservice
Kontakt & Öffnungszeiten ... 2
Grußwort des Bürgermeister ... 3
Ergebnis des Bürgerentscheids „Ortsbus und Blaue-Land-Bus“ am 23. Juli 2023` ... 3
Neue Auszubildende beim Markt Murnau ... 3
40 Jahre Wochenmarkt in Murnau ... 4
Einladung zum Ortsspaziergang ... 4
Vollintegrative Skateanlage ... 4
Murnauer Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürger ... 5

Partnerschaft mit Atwima
Ein Schüleraustausch der besonderen Art ... 5
Austausch über zwei Kontinente ... 6
Neue Schulpartnerschaft ... 6

Wirtschaft & Umwelt
Baumpflanzungen mit Schulklassen der gemeindlichen Schulen ... 6
Zählstelle im Untermarkt erfasst Radverkehr ... 7
Flugakrobaten suchen ein Zuhause ... 7
Es gibt ein Zurück ... 7
„Wandelräume: Kreative Lösungen für leerstehendes Gewerbe“ ... 7

Tourismus
Fortsetzung des Beitrags: Wieviel Tourismus brauchen wir? ... 8

Bildung & Soziales
Großes Sommerfest im Drachennest ... 10
Jugend in Murnau ... 10
Zukunft gemeinsam gestalten ... 11
Offenes Leitungsteam ... 11
Gemeinsam die Zukunft gestalten ... 12
Spielplatz im Lindenthalweg für Öffentlichkeit zugänglich ... 12
25 Jahre James-Loeb-Grundschule ... 12
Preise für engagierte junge Frauen und Unterstützung von sozialpädagogischem Einsatz an Schulen ... 13
Zonta Club Murnau-Staffelsee spendet für bedürftige Murnauerinnen ... 13
Mehrgenerationenhaus ... 14

Seite

Mehrgenerationenhaus Murnau feiert 15-jähriges Jubiläum ... 14
Finanzielle Unterstützung für Menschen, die aufgrund der hohen Energiekosten in Not geraten sind ... 14

Kultur & Freizeit
Herbstprogramm des Kulturvereins Murnau 15
Camerloher Musikschule ... 15
Ein ganz besonderes Geschenk zum 30. Museumsgeburtstag ... 16
30 Jahre Ödön von Horváth im Schloßmuseum Murnau ... 16
Heinfried Barton aus Murnau ... 17
Ein neuer Standort für die „Johanna“ ... 17
MitarbeiterIn gesucht ... 18

Bürgerservice
Kinderbetreuung ... 18
Mein Lieblingsplatz in Murnau ... 18
Meldung zur Sportlerehrung ... 19
Neue Warnsirenen ... 19
Bücherherbst in der Gemeindebücherei ... 19
Christbäume für die Weihnachtszeit spenden ... 19
Redaktionsschluss Marktbote ... 19
Impressum ... 19

Spenden für die Ukrainehilfe „Das Blaue Land hilft“

Kto-Inhaber:
Markt Murnau a. Staffelsee
IBAN: DE87 7035 1030 0032 6841 85
BIC: BYLADEM1WHM
Institut: Sparkasse Oberland
Verwendungszweck: „Das Blaue Land hilft: Ukraine“
Mehr Infos zur Spendenbescheinigung unter:
www.murnau.de/ukraine

GEMEINDEWERKE MURNAU

Viehmarktplatz 1
82418 Murnau am Staffelsee
Telefon 08841/489 29-0
Telefax 08841/489 29-222
www.gw-murnau.de
info@gw-murnau.de

... fair und nah, wir sind für Sie da!

Störungsdienst	für Wasserversorgung, Tiefgarage und Fernwärme für Abwasserbeseitigung | Kläranlage Kocheler Str. 100	0170 / 993 62 53 96 14
Werkleitung	Vorzimmer	489 29 - 200
Kaufm. Bereich	Kundenservice Tiefgarage Stellplätze Verbrauchsabrechnung Wasser | Abwasser | Fernwärme	489 29 - 13 489 29 - 14
Techn. Bereich	Wasser | Tiefgaragen | Abwasser Fernwärme | Breitband	489 29 -16/-17/-18 489 29 - 202
Umweltreferat	Umwelt | Mobilität	489 29 - 204
Abfallwirtschaft	Kundenservice	489 29 - 0
Wertstoffhof	während der Öffnungszeiten Mo | Mi | Fr 16-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr	0151 / 17 46 97 14
17er Oberlandenergie	Kundencenter Murnau | Strom und Gas www.17er.com · murnau@17er.com	489 29 - 15

Kontakt & Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung im Rathaus
Telefon: 08841 476-0
Mo bis Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Di 14.00 - 16.00 Uhr
Do 14.00 - 16.00 Uhr (Einwohnermeldeamt/Ordnungsamt bis 18.00 Uhr)

Gemeindewerke Murnau
Telefon: 08841 48929-0
E-Mail: info@gw-murnau.de
Mo bis Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Mo bis Do 14.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebücherei
Telefon: 08841 476-230
E-Mail: buecherei@murnau.de
Öffnungszeiten:
Mo 14.00 - 17.00 Uhr
Di 14.00 - 18.00 Uhr
Mi 09.00 - 12.00 Uhr
Do 14.00 - 18.30 Uhr
Fr 09.00 - 17.00 Uhr

Marktarchiv
Telefon: 08841 476-220
E-Mail: archiv@murnau.de
Mo bis Fr 8.00 - 12.00 Uhr und n. V.

Weitere Ansprechpartner

Bauamt
08841 476-170
E-Mail: bauamt@murnau.de

Einwohnermeldeamt
08841 476-161
E-Mail: einwohnermeldeamt@murnau.de

Geschäftsleitung
08841 476-101
E-Mail geschaeftsleitung@murnau.de

Kämmerei
08841 476-140
E-Mail: kaemmerei@murnau.de

Kasse
08841 476-150
E-Mail: kasse@murnau.de

Ordnungsamt
08841 476-160
E-Mail: ordnungsamt@murnau.de

Amt für Soziales und Familie
08841 476-115
E-Mail: soziales&familie@murnau.de

Standesamt
08841 476-120
E-Mail: standesamt@murnau.de

Steuerstelle
08841 476-155
E-Mail: steuerstelle@murnau.de

© Markt Murnau, AR

Ergebnis des Bürgerentscheids

Ortsbus und Blaue-Land-Bus am 23. Juli 2023

Die Abstimmung ergab:

1. Zahl der Stimmberechtigten: 9694

2. Zahl der Personen, die abgestimmt haben: 3763

3. Zahl der insgesamt abgegebenen Stimmen:

3.1 beim 1. Bürgerentscheid (Bürgerbegehren 1 - „Rettet den Rufbus!“):

Gültige Zustimmungen zum Bürgerentscheid (Ja-Stimmen) 3163

Gültige Ablehnungen des Bürgerentscheids (Nein-Stimmen) 587

Gültige Stimmen insgesamt 3750

Ungültige Stimmen insgesamt 13

3.2 beim 2. Bürgerentscheid (Bürgerbegehren 2 - Zustimmung zur Einführung des „Blaue-Land-Busses“):

Gültige Zustimmungen zum Bürgerentscheid (Ja-Stimmen) 2939

Gültige Ablehnungen des Bürgerentscheids (Nein-Stimmen) 705

Gültige Stimmen insgesamt 3644

Ungültige Stimmen insgesamt 119

4. Der Abstimmungsausschuss stellte fest, dass

4.1 Der Bürgerentscheid „Bürgerbegehren 1 - „Rettet den Rufbus!“ mit 3750 gültigen Stimmen und davon mit 3163 Stimmen mehrheitlich im Sinne von Ja beantwortet wurde. Das nach Art. 18a Abs. 12 GO erforderliche Abstimmungsquorum von 20 v.H. der Abstimmungsberechtigen (1.939) ist erreicht. Somit ist der Bürgerentscheid mit Ja entschieden.

4.2 Der Bürgerentscheid „Bürgerbegehren 2 - Zustimmung zur Einführung des „Blaue-Land-Busses“ mit 3644 gültigen Stimmen und davon mit 2939 Stimmen mehrheitlich im Sinne von Ja beantwortet wurde. Das nach Art. 18a Abs. 12 GO erforderliche Abstimmungsquorum von 20 v.H. der Abstimmungsberechtigen(1.939) ist erreicht. Somit ist der Bürgerentscheid mit Ja entschieden. *red*

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

ich hoffe, Sie konnten die hinter uns liegenden Sommermonate für ein wenig Entspannung und Erholung nutzen. Ganz gleich, ob auf einer Urlaubsreise oder daheim am Staffelsee, in den Bergen, das Ausspannen vom Alltag tut uns allen gut. Hinter uns liegt eine Serie von Veranstaltungen (Tag der Bundeswehr, Volksfest, BR-Radltour, Kulturknall, MurNow, Auf'gspuit) an die wir uns sicher noch lange in Dankbarkeit erinnern werden.

Am 26. August wurden wir allerdings unfreiwillige Zeugen eines Gewitters, das es in sich hatte. Gott sei Dank hielten sich die Schäden in Murnau in Grenzen. Die katastrophalen Schäden vor allem in Bad Bayersoien und Benediktbeuern zeigen aber aus meiner Sicht eines: Das Wetter ist eine reine Lotterie. Eine um fünf Kilometer weiter südlich verlaufende Linie des Gewitters hätte in Murnau schwerste Schäden anrichten können. Es ist daher mein ausdrücklicher Appell an Sie vorzusorgen. Bitte prüfen Sie Ihre Versicherungsverträge, so dass Sie im Falle eines Falles nicht ohne Versicherungsschutz dastehen. Tragen Sie aber auch am Gebäude der veränderten Wettersituation Rechnung und spielen Sie einmal durch, was Sie im Schadensfall tun würden. Hier ist jeder auch individuell gefordert.

Demokratie und Selbstbeteiligung stärken

Am 23. Juli, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger haben Sie in Sachen Rufbus für Klarheit gesorgt. Seit dem 01. September können Sie den Rufbus nun in gewohnter Qualität wieder nutzen. Vielen Dank sage ich allen, die sich an der Abstimmung beteiligt haben. Die Aufgabe des Landkreises Garmisch-Partenkirchen besteht nun darin, das vorhandene Murnauer Rufbussystem in einen Blaue-Land-Bus zu überführen, damit Murnau künftig mit allen Nachbargemeinden verbunden ist.

Am 08. Oktober steht nun als nächstes die Landtags- und Bezirkstagswahl auf dem Kalender. Auch hier bitte ich Sie, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Dabei ist mir nicht entgangen, dass die politische Stimmung im Land derzeit kritisch ist. Das ist teilweise auch nachvollziehbar. In schwierigen Zeiten ist gute Arbeit nicht leicht. Nichtsdestotrotz möchte ich Ihnen sagen, dass die Wahl von extremistischen Parteien keine Lösung darstellt. Die Findung von Kompromissen in Demokratien ist naturgemäß aufwendig und oft auch streitbehaftet. Unsere Freiheit und die Ausgewogenheit von Entscheidungen sollten es uns aber wert sein. Alles andere führt in autoritäre Regierungsformen, die keinesfalls bessere Ergebnisse liefern. Ich rate Ihnen daher dringend von extremistischen Parteien ab, die einfache Lösungen vorgaukeln. Sie lösen keine Probleme, sondern verursachen neue Probleme! Wie auch immer Sie sich entscheiden, gehen Sie gewissenhaft mit Ihrer Stimme um.

Herzlichst,
Ihr Rolf Beuting
Erster Bürgermeister

Neue Auszubildende beim Markt Murnau

Der Markt Murnau begrüßt seine neuen Auszubildenden: in der ersten Reihe v.l.: Helene Wolf und Paula Bierbichler, Praktikantinnen im Anerkennungsjahr zur Erzieherin, Sophia Hirschauer, Auszubildende Verwaltungsfachangestellte, Aleyna Karanfil, Praktikantin im sozialpädagogischen Einführungsjahr (SEJ) zur Ausbildung als Erzieherin, in der zweiten Reihe v.l.: Davide Romano, Praktikant im sozialpädagogischen Einführungsjahr (SEJ) zur Ausbildung als Erzieher, Matthias Schnetzer, praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher, Christian Hornsteiner, Auszubildender Verwaltungsfachangestellter. Personalleiterin Patricia Rautenberg (hinten links) und Bürgermeister Rolf Beuting (hinten rechts) heißen sie herzlich willkommen. Der Marktgemeinde ist es ein großes Anliegen, dem Fachkräftemangel in der Kinderbetreuung entgegenzuwirken und die praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Erzieher:in anbieten zu können. Besonders freut sie sich deshalb, in diesem Jahr fünf junge und engagierte Menschen in diesem Bereich auszubilden. Wir wünschen allen einen guten Start! *red*

© Markt Murnau, SB

40 Jahre Wochenmarkt in Murnau

Der Murnauer Wochenmarkt wurde erstmals 1350 in einer Urkunde genannt, die Markgraf Ludwig der Brandenburger den Murnauern ausstellte. 1486 verlegte Herzog Albrecht IV. von Bayern den Markt auf Bitten der Murnauer Bürger vom Mittwoch auf den Samstag.

Die Monopolisierung des Warenaustausches an einem Ort zeigte sich darin, dass 1525 die Grunduntertanen des Klosters Ettal zum Besuch des Wochenmarktes in Murnau verpflichtet wurden. Murnau besaß als einziger Marktort im Bereich des Klostergerichts Ettal eine hervorgehobene Stellung, die auch mit wirtschaftlichen Vorteilen verbunden war. Daher bedeutete die Säkularisation 1803 mit der Aufhebung des Klosters Ettal einen großen Einschnitt für Murnau. Der Wochenmarkt fand ursprünglich vor dem Rathaus statt.

1983 wurde der Wochenmarkt nach längerer Unterbrechung wiederaufgenommen. Die Anregung dafür kam 1981 von Eva von Hasselbach. Der Gemeinderat sprach sich - nach einer Umfrage unter Gewerbetreibenden - 1983 für die Abhaltung eines Wochenmarktes aus. Seit dem 20. Juli 1983 findet dieser wieder regelmäßig am Mittwoch statt, zunächst am Schützenplatz, später in der Pfarrstraße und ab Juni 1998 am Gabriele-Münter-Platz. Seit 23. August 2000 hat der Markt seinen Platz in der Fußgängerzone gefunden, womit sich der Kreis zu den Anfängen schließt.

Der Marktverkauf geht von 7 bis 14 Uhr. Die Details regelt die aktuelle Jahr- und Wochenmarktsatzung vom 1. April 2023. Derzeit sind 12 Händler auf dem Wochenmarkt vertreten. Ihr Warenangebot umfasst Käse, Obst und Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren, Fisch, südländische Spezialitäten, Spargel (saisonal), Olivenöle, Pflanzen und Imkerprodukte. Die aktuellen Fieranten beschicken den Markt schon seit vielen Jahren; manche sind sogar seit 1983 mit dabei. Der Wochenmarkt ist nach nunmehr 40 Jahren ein längst etablierter und beliebter Bestandteil des „Murnauer Marktlebens“ geworden. *red, MHR*

© Florian Werner

Einladung zum Ortsspaziergang

Vorbereitende Untersuchungen (VU) zur Ortsmitte, Murnauer Bucht und Bahnhofsumfeld

Der Markt Murnau hat in den vergangenen Jahren mit Hilfe von Mitteln aus der Städtebauförderung zahlreiche Maßnahmen zur gestalterischen und funktionalen Aufwertung der Ortsmitte durchgeführt, wie z.B. zuletzt die Neugestaltung der Grün- und Färbergasse. Voraussetzung für die Förderung dieser Maßnahmen war die Ausarbeitung von vorbereitenden Untersuchungen gem. § 141 BauGB sowie die Ausweisung eines Sanierungsgebietes.
Die Durchführungsfrist dieser Sanierungssatzung endet nun zum 31.12.2023.
Um die notwendigen Beurteilungsunterlagen für zukünftige Sanierungsmaßnahmen zu gewinnen, hat der Marktgemeinderat das Büro AKFU Architekten und Stadtplaner, Germering, mit der Ausarbeitung vorbereitender Untersuchungen für die Ortsmitte einschließlich Murnauer Bucht und Bahnhofsumfeld beauftragt.
Ein wichtiger Punkt ist dabei die Beteiligung der Bürgerschaft. Nachdem inzwischen erste Ergebnisse vorliegen, möchten wir Sie ganz herzlich einladen an der zukünftigen Entwicklung der Ortsmitte mitzuwirken.
Spazieren Sie mit, und diskutieren Sie über Zielvorstellungen und Maßnahmen. Bringen Sie ihre eigenen Ideen und Anregungen ein zu Themen wie Verkehr und Mobilität, Nutzung und Infrastruktur,

Ortsgestaltung, Grünbereiche, Freizeit und Tourismus.
Gefördert mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern im Städtebauförderungsprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ *red, SZ*

Freitag, 22.09.2023

16:00 Uhr Treffpunkt: Platz vor dem Kultur- und Tagungszentrum Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Infos: www.murnau.de

Fragen: Susanne Zwick, bauamt@murnau.de

Vollintegrative Skateanlage

Am Murnauer Bahnhof ensteht eine vollintegrative Skateanlage, die auch für Rollstuhlfahrer geeignet ist. Das hatten sich Kinder und Jugendliche in Murnau gewünscht. Die Skateanlage wird südlich des Anwesens Bahnhofsplatz 9 entstehen. Die Umgebung ist hier bereits weitestgehend barrierefrei und die Anlage liegt zentral und ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die ersten vorbereitenden Maßnahmen hierfür wurden bereits im Frühjahr 2023 vorgenommen. Die Erdbauarbeiten sollen im Herbst 2023 beginnen. Wenn alles nach Plan verläuft, kann die Eröffnung im Mai oder Juni 2024 erfolgen. Die Skateanlage wird in Ortbetonbauweise gebaut. Durch diese Bauweise ist die Anlage auch für WC-MX-Sportler uneingeschränkt nutzbar. WC-MX-Sportler befahren den Skatepark mit einem Rollstuhl. Die Anlage wurde von dem Planungsbüro Landskate gemeinsam mit den Jugendlichen in Nutzerworkshops geplant. Sie enthält zwei Auffahrtsrampen und integrierte barrierefreie Aufenthaltsplätze,

© Planungsbüro LDSKT

so dass ein niederschwelliger Einstieg in die Anlage und die Nutzung der verschiedenen Obstacles für alle möglich ist. Die Planungen erfolgten zudem unter Einbeziehung der BGU-Klinik Murnau und ihrer Schwerpunktabteilung Rückenmarksverletzte sowie dem Rollstuhlsportverein Murnau. Über diese konnte zusätzlich Kontakt zu einem sehr engagiertem jungen Experten im Rollstuhlsport hergestellt werden, der sich bei den Planungen ebenfalls beteiligte. Es wird auch darauf geachtet, dass die Skateanlage sowohl für Anfänger als auch Ambitionierte viele Möglichkeiten bietet. *red*

Murnauer Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürger

Forschungsauftrag wurde vergeben

Der Murnauer Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27. Juli 2023 einen Rechercheauftrag an Frau PD Dr. Edith Raim vergeben. Sie hatte bereits die NS-Zeit in Murnau untersucht und die Publikation „Es kommen kalte Zeiten. Murnau 1919-1950" verfasst sowie die gleichnamige Sonderausstellung im Schloßmuseum Murnau kuratiert.

Die Wissenschaftlerin wird bis voraussichtlich Ende April 2024 die Biographien der Murnauer Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürger in der NS-Zeit erforschen und darüber ein Gutachten erstellen.

Dies betrifft die Lebensläufe von Dr. Wilhelm Asam, Robert Wohlgeschaffen, Dr. Carl Pichler, Monsignore Philipp Madlener, Wilhelm Simet und Dr. Ingeborg Haeckel sowie Ludwig Albrecht als Ehrenbürger von Hechendorf. Von der Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Dr. Max Dingler hatte sich der Gemeinderat bereits distanziert.

Bürgermeister Rolf Beuting freut sich über diese Entscheidung: „Mit Frau Dr. Raim haben wir eine fachkundige und versierte Wissenschaftlerin für diese herausfordernde Aufgabe gewinnen können. Wie sie bereits mit ihrem herausragenden Buch 'Es kommen kalte Zeiten' bewiesen hat, ist sie nicht nur bereit, tiefschürfend und gründlich zu forschen, sondern ist auch in der Lage, komplexe Zusammenhänge einfach und verständlich zu formulieren. Ich freue mich, dass diese wichtige Aufgabe in guten Händen ist!" ▽ *red*

© Markt Murnau, DP

Markt Murnau am Staffelsee

© Lina Gänßler

Ein Schüleraustausch der besonderen Art

Nach kurzer, im Nachhinein aber voll ausreichender Vorbereitungszeit ging es am 13. Juli 2023 für elf Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Realschule in Murnau sowie zwei Lehrkräften und einer zusätzlichen Betreuungsperson auf eine weite Reise. Von München aus flogen wir über Brüssel nach Accra in Ghana. Der Empfang vor Ort wurde von Frau Torita Wolfart herzlich gestaltet. Nach kurzer Akklimatisierung in Accra ging es am dritten Tag nach Kumasi in den Ort Atwima, der Partnergemeinde von Murnau. Die Fahrt in Länge von etwa 250 km dauerte etwas über sechs Stunden. In Atwima trafen wir dann den Regionalkönig Nana Antwi Agyei Brempong II, der uns seinen Segen für die Reise gab.

Am gleichen Abend besuchten die Buddys unserer Schüler:innen sowie einige Lehrkräfte im Hotel. Am nächsten Morgen wurden wir von unserem Bus zur Schule gefahren, wo unsere Ankunft Unruhe auslöste. Für viele Kinder waren wir die ersten weißen Menschen, die sie live gesehen haben. Nach einer offiziellen und großen Begrüßung mit verschiedensten Würdenträger:innen ging es dann in die verschiedenen Klassen für unsere Schüler:innen. Dort erlebten die Kinder dann den dortigen Unterricht und konnten sich auch einbringen. Am Mittwoch unternahmen wir zusammen mit den Buddys einen Ausflug nach Kente. Dort wurde uns gezeigt, wie der traditionelle Stoff gewoben wird und anschließend, wie Kakao produziert wird. Die Fahrt von und nach Kente brachte die deutschen und ghanaischen Kinder näher zusammen. Am Donnerstag durften wir an einer beeindruckenden royalen Beerdigung teilnehmen, die mit ihrer Vielseitigkeit und Lautstärke sowie Dauer für uns alle ungewohnt war. Am Freitag wurden wir von den Schüler:innen verabschiedet und packten noch ein paar Bücher für die neue Schulbücherei aus, die im Herbst eröffnet wird. Beim gemeinsamen Abendessen flossen dann viele Tränen, als es Zeit war, sich zu verabschieden.

© Lina Gänßler

© Lina Gänßler

Doch bereits am nächsten Tag war die Stimmung wieder besser und wir erlebten eine spannende Fahrt nach Ankobra Beach. Der viele Regen hatte eine Straße überschwemmt, so dass Autos nicht mehr durchfahren konnten, sondern einzeln von Helfern durchgeschoben werden mussten. Mehr aus Ankobra in der nächsten Ausgabe. ▽ *Emanuel Ruf & Lina Gänßler*

Austausch über zwei Kontinente

Über Videocall konnten sich die Grunschulkinder in Murnau und Atwima kennen lernen. © Theresa Klöck

Gleich zwei Klassen schickten mich mit der gleichen Bitte nach Ghana. Sowohl die Kinder der 4b als auch die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4c wollten unbedingt einmal mit den Students der GGS persönlich sprechen. Auch wenn wir auf zwei verschiedenen Kontinenten leben und durch Meer und Wüste getrennt sind, die Technik machte es tatsächlich möglich, dass sich Schülerinnen und Schüler beider Schulen austauschen konnten.

Die Aufregung in beiden Klassenräumen war groß. Dicht gedrängt saßen die Kinder in Atwima vor dem Laptop und staunten nicht schlecht, als vor ihnen das Klassenzimmer in Murnau sichtbar wurde. Interessiert wurden Gemeinsamkeiten und Unterschiede verglichen. Was für die Kinder der GGS Alltag ist, ist für die Seidlschüler immer noch sehr anstrengend und ungewohnt - das Gespräch musste auf Englisch geführt werden. Spannende und interessierte Fragen wurden auf beiden Seiten der Videoleitung gestellt und beantwortet. "Welche Feste feiert ihr?" - "Wie viele Geschwister hast du?" - "Welche wilden Tiere gibt es in Ghana?" - "Ist es wahr, was mir mein Vater mal erzählt hat? Sind in Deutschland die Tage wirklich unterschiedlich lang?" - "Welche Fächer habt ihr an der Schule?" So ging es hin und her. Viel zu schnell verging die Zeit und schon klingelte es in Murnau zum Schulschluss. Auch wenn in Ghana der Zeiger der Uhr noch auf 11 stand, in Murnau war es bereits 13 Uhr und die Kinder mussten nachhause. *Birgit Klöck*

Neue Schulpartnerschaft

zwischen der James-Loeb-Grundschule in Murnau und der Denchemouso M/A Basic School in Atwima begründet

Bereits im Mai 2022 wurde durch den Besuch des Regionalkönigs Nana Antwi Agyei Brempong II und seine Delegation der Grundstein für unsere neue Schulpartnerschaft mit der Staatlichen Grundschule Atwima Denchemouso M/A Basic School in Kumasi gelegt.

Den Grundschulalltag in Atwima konnte Andrea Meder persönlich kennen lernen. © Andrea Meder

Die Schulpartnerschaft bestand seitdem aus gegenseitigem Briefeschreiben oder einem eindrucksvollen Vortrag über Ghana von Torita Wolfart, der Regionlaköniginn für Erziehung und Bildung. Für eine gelingende Partnerschaft ist aber die persönliche Begegnung von immenser Bedeutung. So war es eine große Freude, dass ich als Schulleiterin mit der Murnauer Delegation nach Ghana reisen durfte. Am 24. April 2023 fand dann eine feierliche Begrüßung mit der Schulleiterin Fidelia Suwiir und dem Kollegium an der Denchemouso Schule statt. Drei Tage lang durfte ich an der Schule verbringen, mit den Kindern singen und tanzen und Vieles über ihr Leben oder das Lernen erfahren. Die Freude und Gastfreundschaft, die mir täglich begegnete, bleibt mir eindrucksvoll in Erinnerung. Gleichzeitig gewann ich auch Einblick in die schwierige Situation einer staatlichen Schule, bei der oftmals nur ganz geringe Mittel für die Ausstattung

zur Verfügung stehen. Gemeinsam mit den Lehrerinnen Miss Evelyn und Miss Diana und unseren Englisch-Lehrerinnen Rebekka Metschies und Carolin Augustin wollen wir gemeinsam Pläne schmieden, wie sich unsere Schulpartnerschaft lebendig und gewinnbringend für alle Kinder entwickeln kann. *Andrea Meder*

Der Baumbestand im Gemeindewald wurde um 75 Weißtannen ergänzt. © Markt Murnau, PZ

Baumpflanzungen mit Schulklassen der gemeindlichen Schulen

Kurz vor den Sommerferien fanden im gemeindlichen Wald im langen Filz wieder Baumpflanzungen mit insgesamt drei Klassen der James-Loeb-Grundschule, der Emanuel-von-Seidl-Grundschule und der Christoph-Probst-Mittelschule statt. Bereits im dritten Jahr wird diese Aktion vom Umweltreferat der Marktgemeinde Murnau in Kooperation mit dem örtlichen Revierförster Fritz Meier vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten angeboten und von den Schulen gerne angenommen.

Mit dem Schienenersatzverkehr ging es vom Bahnhof in Murnau nach Westried, um von dort aus gemeinsam über den Bohlenweg im Murnauer Moos in den Wald zu wandern. Unterwegs wurde viel über die heimische Flora und Fauna entdeckt und erfahren. Angekommen im Gemeindewald wurde der Baumbestand unter fleißiger Mithilfe der Schülerinnen und Schüler um 75 Weißtannen ergänzt. Selbst im teilweise strömenden Regen ließen die Schulkinder in ihrem tatkräftigen Engagement nicht nach. *red, PZ*

Revierförster Fritz Meier erklärt den engagierten Schülerinnen und Schülern, worauf es beim Pflanzen der Jungbäume ankommt. © Markt Murnau, PZ

Zählstelle im Untermarkt erfasst Radverkehr

© red

Im Untermarkt wurde eine Zählstelle errichtet, die Radfahrende zählt und so den Radverkehr in Murnau untersucht. Die Fahrradzählstelle arbeitet mit einer Technologie, die zuverlässig zwischen Radfahrenden, Fußgängern, Scootern und anderen Fahrzeugen unterscheiden kann. Die Auswertung der Daten ermöglicht dem Markt Murnau eine umfangreiche Analyse des Verkehrs. Die Zählstelle wurde aus einer Prämie in Höhe von 5.500 € (damit wurden 92 % der Kosten abgedeckt) des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr in Anerkennung als fahrradfreundliche Kommune beschafft. Die Fahrradzählstelle erfasst in stündlichen Summen die Anzahl der querenden Fahrräder auf dem Untermarkt. Die Daten werden regelmäßig auf der Website des Marktes Murnau www.murnau.de unter Mobilität > Radverkehr zusammen mit den entsprechenden Wetterdaten veröffentlicht. *red*

Bayerischer Städtetag

Jährlich werden allein in Deutschland 1,5 Milliarden Batterien verkauft – aber nur knapp die Hälfte wird laut Umweltbundesamt nach Benutzung richtig entsorgt. Der Rest bleibt im Haushalt liegen oder landet im Hausmüll. Um die Rückgabequote von alten Batterien und Akkus zu erhöhen, gibt es die Informationskampagne Batterie-zurück. Diese sensibilisiert Verbraucherinnen und Verbraucher für das Thema und bietet umfassende Informationen rund um Batterien, Akkus und deren ordnungsmäßige Entsorgung. Ins Leben gerufen wurde Batterie-zurück von den Rücknahmesystemen DS Entsorgungs- und Dienstleistungs-GmbH, Gemeinsames >>> Rücknahmesystem Servicegesellschaft mbH, ÖcoRecell | IFA-Ingenieurgesellschaft für Abfallwirtschaft und Umweltlogistik mbH, REBAT | RLG Systems AG sowie Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien. *Inga Melchior*

Klicken Sie rein
www.batterie-zurueck.de

LBV

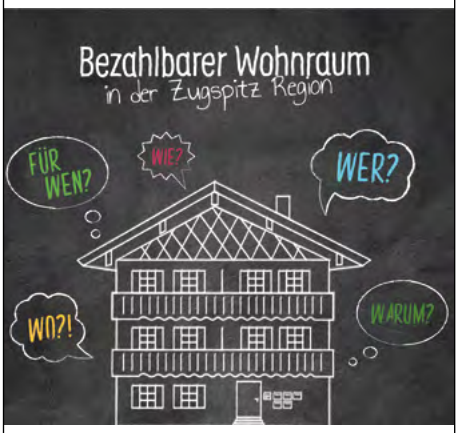
Natur in der Stadt

Flugakrobaten suchen ein Zuhause

Mauersegler, Schwalbe, Spatz und Co. droht Wohnungsnot

Gebäudebrüter sind Kulturfolger, die schon seit Jahrhunderten mit uns unter einem Dach wohnen. Oft still und leise, wie beim Mauersegler, der oft gar nicht als Untermieter wahrgenommen wird. Manchmal auch weniger heimlich oder gar störend, wie es vielleicht so manch einem Hausbesitzer, der Schwalben am Gebäude hat, erscheint. Ob heimlich oder nicht, Gebäudebrüter sind auf unsere Hilfe angewiesen. Diese so ortstreuen und auf Gebäude spezialisierten Vögel finden kaum mehr Nischen und Hohlräume zum Brüten. Früher waren eben diese Nischen und Hohlräume an jedem Haus selbstverständlich. Heute gehen sie durch Wärmedämmung meist ersatzlos verloren. In Neubauten sind ohne zusätzliche Maßnahmen keine Hohlräume mehr vorhanden. So passiert es, dass immer mehr Gebäudebrüter obdachlos werden und aus den Gemeinden und Städten verschwinden. Doch was wären unsere Gemeinden ohne das rege Treiben und Zwitschern dieser so siedlungsprägenden Arten, die seit jeher dazu gehören? Der LBV-München berät Sie gerne, wenn Sie für Gebäudebrüter etwas tun wollen. Gemeinsam finden wir individuelle und praktische Lösungen und Maßnahmen, die Mensch und Tier gerecht werden. Wer sein Haus gebäudebrüterfreundlich gestaltet, wird mit einer „Gebäudebrüter Willkommen“ Plakette ausgezeichnet. Die Homepage www.Botschafter-Spatz.de klärt auf und gibt Auskunft rund um den Gebäudebrüterschutz. *Stefanie Gansbühler*

Zugspitz Region



„Wandelräume: Kreative Lösungen für leerstehendes Gewerbe“

Aufgrund der Wohnraumknappheit im Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist es immer mehr von Bedeutung kreative Lösungen zu finden um Wohnraum zu schaffen. Auch leerstehende Gewerbeobjekte oder Gewerberäume in Wohngebäuden können sinnvoll umgewandelt werden. In diesem Zusammenhang bietet die Zugspitz Region GmbH am Mittwoch, den 18. Oktober 2023 von 18.00 – 19.30 Uhr eine kostenlose online Veranstaltung für alle interessierten Eigentümer und Gewerbetreibenden an.
Vor der Kamera stehen Herr Horst Hofbauer von der Hofbauer Immobilien GmbH und Herr Alkmar Zenger, Kreisbaumeister des Landkreises Garmisch-Partenkirchen. Die beiden Experten geben den Zuhörern wichtige und interessante Informationen zu den baurechtlichen Hintergründen und bieten anhand von best practice Beispielen Lösungsvorschläge. *Carolina Zimmermann, Zugspitz Region GmbH*

Anmeldung unter
kontakt@zugspitz-region.de
oder QR-Code scannen

>>> ***Fortsetzung von Seite 1***

Bilder, die da über den Äther liefen, verursachen heute noch Gänsehaut."

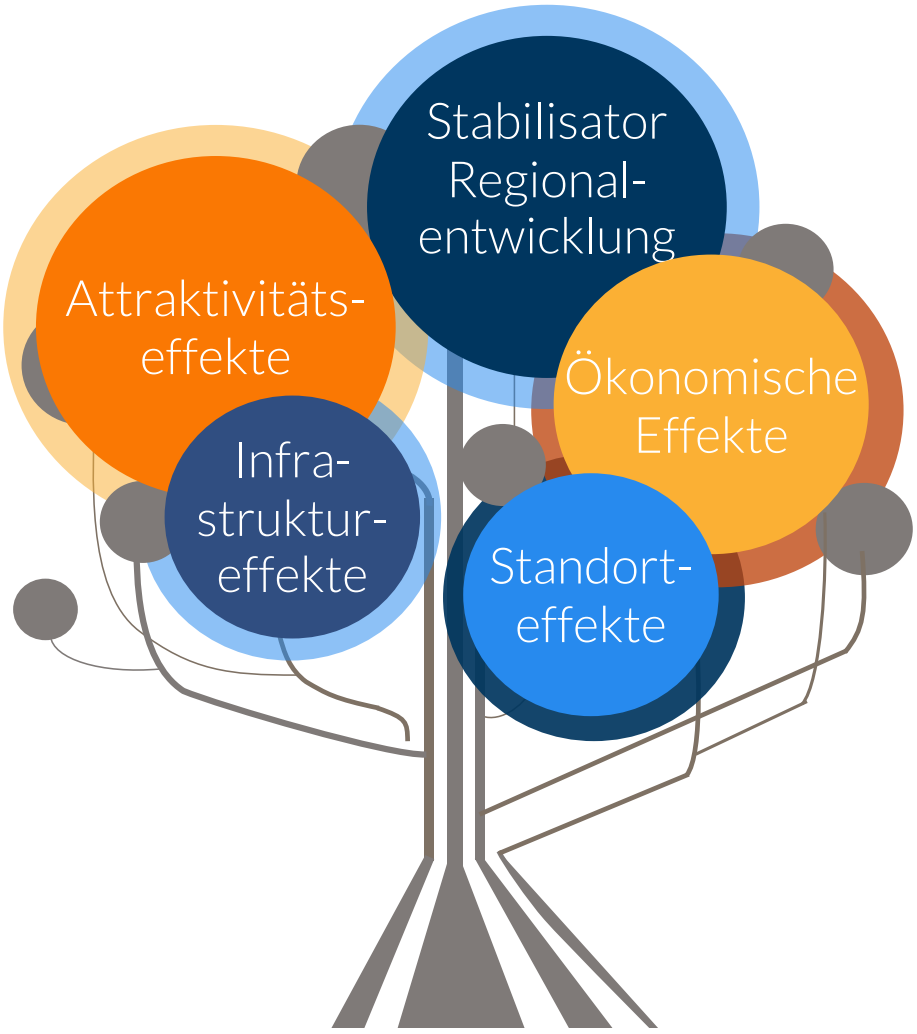
Daraus entsteht gleichzeitig eine gewisse Verpflichtung. Wer für sich „Raddestination" proklamiert, muss auch Infrastruktur schaffen. Radabstellplätze, Lademöglichkeiten für E-Bikes, Rastplätze etc. Und da gibt es noch viel zu tun. Nur davon profitiert nicht nur der Gast und Besucher, sondern auch diejenigen, die hier leben.

Mit was beschäftigt sich der Tourismus noch? Besucherlenkung mit all seinen Facetten ist ein permanentes Thema. Selbstverständlich verstehen wir den Unmut einiger, die den vielen Verkehr, die Parkplatzproblematik oder den Müll beklagen. Gleichzeitig muss man sagen, von Overtourismus sind wir weit entfernt – wie es vielleicht in anderen Orten oder Regionen auch im internationalen Vergleich der Fall ist oder sehr häufig war aufgrund von geeignete Maßnahmen, die ergriffen wurden. Der Fairness halber muss man auch die andere Seite betrachten. Seit 2017 wurden insgesamt drei Studien beim dwif (Deutsches Wissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr e.V. an der Universität München) in Auftrag gegeben, die belegen, welchen immensen Wirtschaftsfaktor der Tourismus in Murnau und Umgebung darstellt. Die untenstehenden Schaubilder verdeutlichen dies.

Triebfeder Tourismus

Wie doch so oft gibt es auch im Tourismus zwei Seiten der Medaille. Kaum einer, der in Murnau oder in einem der umliegenden Orte wohnt, der beim Anblick der Zugspitze nicht ehrfürchtig wird, die Rad- und Wanderwege für die eigenen Ausflüge nutzt oder den mediterranen Flair der Fußgängerzone im Sommer genießt. Auch andere wissen um die diese Vorzüge und verbringen gerne ihre Urlaubstage hier, entweder als Übernachtungsgäste bei einem der Gastgeber inkl. der Campingplätze im Blauen Land oder bei einem kurzen Tagesausflug. Auch sie bewundern die sagenhafte Landschaft, die Seen, das Murnauer Moos, flanieren mit ihren Einkäufen durch den Ober- und Untermarkt und genießen die hohe Qualität der ortsansässigen Gastronomie. Das bietet viele Vorteile. Die Lebensqualität wäre ohne die Gäste und Besucher nicht annähernd so hoch. Der hauptsächlich inhabergeführte Einzelhandel, die Vielfalt in der Gastronomie oder auch andere Einrichtungen, wie z.B. das Schloßmuseum wären nicht finanzierbar. Vielleicht erinnert sich der ein oder andere noch an die Zeiten der Lockdowns mit der fast menschenleeren Fußgängerzone oder den Ortskernen in den anderen Gemeinden des Blauen Landes. Geschlossene Geschäfte und Restaurants – so ähnlich würde es sich wieder anfühlen ohne Tourismus. 62,5 Mio Euro spülte der Tourismus in 2022 in die Kassen der Wirtschaftsbetriebe in Murnau, 103,4 Mio Euro im gesamten Blauen Land. Über die Jahre hinweg steigerten sich die Beträge kontinuierlich, wenngleich sich in den Corona Jahren ein Einbruch nicht leugnen lässt. Dennoch wurden im letzten Jahr die Zahlen der Jahre vor Corona weit überschritten.

Nach wie vor erfreut sich der Inlandstourismus in Deutschland großer Beliebtheit. Vor allem das Verkehrsproblem und damit verbunden alternative Lösungen zur Mobilität von Einheimischen und Gästen zu finden, ist eines der elementaren Themen im Tourismus. Damit wird auch deutlich, wie wichtig es ist, den Tourismus in all die vielen Fragen des täglichen Lebens mit einzubeziehen. Wie es so schön heißt, ist Tourismus eine Querschnittsbranche. Er tangiert alle Lebensbereiche. Manchmal liegt auch hier die Lösung für die ein oder andere Herausforderung. Jedenfalls braucht es ein verständnisvolles Miteinander zur Zufriedenheit aller Interessensgruppen. Und das geht nur, wenn man sich immer wieder darüber austauscht, wie u.a. geschehen in dem Leitbild Prozess des Blauen Landes im letzten Jahr.



Quelle: Wirtschaftsfaktor Tourismus für Murnau a.Stafffelsee 2022.

Wirtschafts- und Standortfaktor Tourismus

Auszüge aus der dwif Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Gemeinde Murnau a.Staffelsee 2022": Der Tourismus ist eine klassische Querschnittsbranche. Egal ob Gastgewerbe, Einzelhandel, Dienstleistende oder Zuliefernde wie regional Produzierende und Handwerksbetriebe, es gibt kaum einen Wirtschaftsbereich, der nicht vom Tourismus profitiert. Deshalb lohnen sich Investitionen von Kommunen und Unternehmen in die tourismusbezogene Infrastruktur, konkrete Produkte und die touristische Vermarktung. Umso wichtiger ist es, die Wirkung und Relevanz des

Tourismus für die Wirtschaft im Untersuchungsgebiet deutlich zu machen. Der Tourismus ist Umsatzbringer und leistet über Steuereinnahmen einen Beitrag zur Finanzierung der öffentlichen Haushalte. Als Jobmotor bietet der Tourismus Menschen vieler unterschiedlicher Berufsqualifikationen und Beschäftigungsverhältnisse (von der Saisonkraft bis zur Vollzeitstelle) Einkommensmöglichkeiten. Er schafft und sichert ortsgebundene Arbeitsplätze. Über Instrumente wie die Kurtaxe oder die Fremdenverkehrsabgabe trägt er zudem direkt zur Verbesserung der lokalen Infrastruktur bei. Hiervon profitieren Gäste ebenso wie Einheimische und Unternehmen vor Ort. Das Tourismus-Engagement eines Ortes zahlt sich aus – in Euro und Cent für alle Branchen. Gleichzeitig steigert es die Attraktivität und Lebensqualität für Einheimische und Gäste.

Gästestruktur in Murnau

Touristische Umsätze nach Marktsegmenten 2022

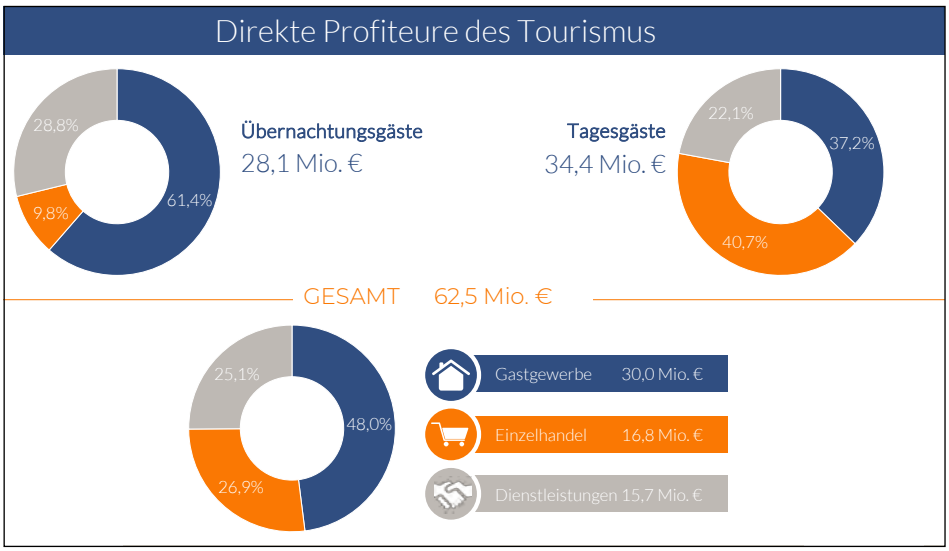
Die Ergebnisse und der Vergleich der Kennzahlen zeigt wieder einmal mehr, dass der Tourismus ein wesentlicher Baustein des wirtschaftlichen, sozialen und infrastrukturellen Wohlstandes in der Marktgemeinde darstellt. Darum werden wir von vielen anderen Regionen nicht nur in Bayern beneidet, nicht nur weil der Tourismus einen sehr erheblichen Betrag in die Haushaltskassen der Gemeinde spült. „Gleichzeitig wollen wir uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern weiter attraktive Produkte und Erlebnisse für Gäste und Einheimische schaffen. Beide liegen uns sehr am Herzen" zieht das Team der Tourist Information sein Fazit. ❑ *red, AT*

Touristische Umsätze nach Marktsegmenten 2022[1]

MARKTSEGMENT	AUFENTHALTSTAGE	X	Ø-TAGESAUSGABEN	=	BRUTTOUMSATZ
Reisemobiltourismus[2]	0,002 Mio.	x	55,60 €	=	0,1 Mio. €
Privatquartiere (< 10 Betten)[3]	0,03 Mio.	x	88,- €	=	2,7 Mio. €
Gewerbliche Betriebe (≥ 10 Betten; ohne Camping)[4]	0,175 Mio.	x	144,80 €	=	25,3 Mio. €
Tagesreisen	1,0 Mio.	x	34,40 €	=	34,4 Mio. €
GESAMT	1,207 Mio.				62,5 Mio. €

[1] Alle nicht mit einer Fußnote gekennzeichneten Daten basieren auf eigenen Berechnungen bzw. Sonderauswertungen des dwif. Alle Werte verstehen sich als gerundete Werte.
[2] Angaben der Ammergauer Alpen GmbH, Oberammergau 2023; dwif (Hrsg.): Der Campingplatz- und Reisemobil-Tourismus als Wirtschaftsfaktor, München 2018, 2019, 2020, 2021 und 2022; Erhebungen, Recherchen, Berechnungen und Plausibilitätskontrollen des dwif, München 2023.
[3] Auskünfte und Statistiken Markt Murnau am Staffelsee, Murnau am Staffelsee 2023; Auskünfte und Statistiken der Zugspitz Region GmbH, Garmisch-Partenkirchen 2023; Erhebungen, Recherchen, Berechnungen und Plausibilitätskontrollen des dwif, München 2023.
[4] Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2023.

Aufgrund der fehlenden durchgängigen Erfassung der Wohnmobile beruht diese Zahl auf Hochrechnungen und Schätzungen



Direkte Profiteure des Tourismus

Kennziffern für den Gemeinde Munrau am Staffelsee im Zeitvergleich

	2017	2020	2022	Entwicklung 20XX ggü. 20XX	Entwicklung 20XX ggü. 20XX
Übernachtungen in Betrieben	0,184 Mio.	0,141 Mio.	0,207 Mio.	+ 12,5 %	+ 46,8 %
Tagesreisen	1,0 Mio.	0,9 Mio.	1,0 Mio.	+/- 0,0 %	+ 11,1 %
Bruttoumsätze Gesamt	53,4 Mio. €	40,8 Mio. €	62,5 Mio. €	+ 17,0 %	+ 53,2 %
Bruttoumsätze Übernachtungen in Betrieben	21,8 Mio. €	15,0 Mio. €	28,1 Mio. €	+ 28,9 %	+ 87,3 %
Bruttoumsätze Tagestourismus	31,6 Mio. €	25,8 Mio. €	34,4 Mio. €	+ 8,9 %	+ 33,3 %
Bruttoumsätze Gastgewerbe	23,9 Mio. €	17,8 Mio. €	30,0 Mio. €	+ 25,5 %	+ 68,5 %
Bruttoumsätze Einzelhandel	16,7 Mio. €	14,1 Mio. €	16,8 Mio. €	+ 0,6 %	+ 19,1 %
Bruttoumsätze Dienstleistungen	12,8 Mio. €	8,9 Mio. €	15,7 Mio. €	+ 22,7 %	+ 76,4%
Touristischer Einkommensbeitrag	25,9 Mio. €	19,7 Mio. €	31,4 Mio. €	+ 21,2 %	+ 59,4 %
Relativer Beitrag zum Primäreinkommen	7,9 %	5,5 %	8,8 %	+ 0,9 %-Punkte	+ 3,3 %-Punkte
Einkommensäquivalent (in Personen)	950	670	1.060	+ 11,6 %	+ 58,2 %

Rund 55% des Bruttoumsatzes werden von den Tagesgästen generiert. Knapp die Hälfte des Bruttoumsatzes wird im Gastgewerbe erwirtschaftet, während die beiden anderen Segmente nahezu gleichauf stehen. Kennziffern für die Marktgemeinde Murnau im Zeitvergleich

© Markt Murnau, MW

Großes Sommerfest im Drachennest

Die gemeindliche Kindertagesstätte Drachennest feierte zum Abschluss des KiTa-Jahres im Juli bei herrlichem Sonnenschein das Sommerfest. Alle Eltern, Großeltern und die Familien, die im September neu in die KiTa starten, waren eingeladen. Für die Gäste gab es zum Abschluss des Musikprojektes ein großes Musiktheater: „Nola Note reist um die Welt“

Nach vielen Vorbereitungen und vielem Üben, war es dann endlich soweit und Nola Note begab sich auf Weltreise. Sie wurde von den Hortkindern gesprochen und entführte das Publikum in die Länder Mexiko, Argentinien, Asien, Australien, Amerika, Schottland, Spanien und Afrika. Es erklang die landestypische Musik zu der die Kindergartenkinder Tänze aufführten. Es war sehr beeindruckend und auch rührend, mit welcher Konzentration und Freude die Kinder das Stück präsentiert haben. Alle Kinder von 3 bis 10 Jahren waren beteiligt und mächtig aufgeregt.

Im Anschluss des Theaters wurde noch kräftig mit Spielen und kulinarischen Genüssen gefeiert. Der Elternbeirat und der KiTa-Förderverein unterstützten das Gelingen des Festes mit einem tollen Catering mit Kaffee, einem phantastischen Kuchenbuffet, Erfrischungsgetränken, Gegrilltem und frischem Popcorn. Das Team möchte sich an dieser Stelle für die tolle Unterstützung der Eltern bedanken, denn nur gemeinsam konnte das Fest so gelingen. *red, MH*

© Markt Murnau, MW

Jugend in Murnau

Die Murnauer Jugend ist vielfältig, politisch aktiv und eine wichtige Säule für die Sicherung der Zukunft von Murnau als lebendigem Gemeinwesen. Doch wer setzt sich auf Gemeindeebene eigentlich besonders für die Murnauer Jugendlichen ein und ist für Ihre Ideen, Wünsche und Interessen ansprechbar?

Eine Besonderheit, die Murnau in diesem Feld zu bieten hat, ist die Kinder- und Jugendvertretung (KJV). In Murnau gibt es ein politisches Gremium, das die Interessen der Murnauer Kinder und Jugendlichen vertritt und selbst aus Kinder und Jugendlichen besteht. Die KJV hat ein Antragsrecht im Marktgemeinderat und wird vom Bürgermeister, sowie den Ausschüssen zu allen wichtigen Angelegenheiten, die Kinder und Jugendliche betreffen, angehört. Wer als Jugendlicher ein wichtiges Thema oder Projekt in Murnau umsetzen möchte, ist bei der KJV immer an der richtigen Adresse. Aktuell engagieren sich 14 Kinder und Jugendliche aus allen weiterführenden Schultypen und in der Alterspanne von 10-19 Jahren in der KJV. Erster Sprecher ist Eliot Lika. Auf politischer Ebene vertreten in besonderen Maße Stephanie Neumeir-Schrank und Martin Hutter als Jugendreferentin und Jugendreferent die Angelegenheiten der Jugend. Sie sind Mitglieder des Marktgemeinderates und ihre Tätigkeit ist ehrenamtlich. Sie halten Kontakt zu Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Schulen, Kirchen, Vereinen und Verbänden sowie zur Murnauer Kinder- und Jugendarbeit. Sie schaffen im Marktgemeinderat eine Lobby für jugendliche Interessen und weisen Ausschüsse rechtzeitig auf die Beteiligung und Anhörung von Kindern und Jugendlichen bei relevanten Entscheidungen hin. Auf der Ebene der Gemeindeverwaltung unterstützt Bernhard Ulrich als Mitarbeiter im Amt für Soziales und Familie die KJV bei Themen wie Selbstorganisation, Informationsbeschaffung und Teambuilding. Darüber hinaus ist er Ansprechpartner für Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit, für Vereine, Jugendsozialarbeit und widmet sich dem Ziel Murnau als Kommune nachhaltig kinder- und jugendgerechter zu gestalten. Als zentraler Ort für die Jugend in Murnau muss das ERLHAUS genannt werden. Seit 2006 bietet das Jugendzentrum im Kemmelpark vielfältige Möglichkeiten für Kinder- und Jugendliche und setzt dabei verstärkt auf die Schaffung von Freiräumen und Rahmenbedingungen, die es den Besuchenden ermöglicht ihre Freizeit selbst zu gestalten und die Angebote im ERLHAUS mitzubestimmen. Von Geburtstagspartys, Konzerten, Flohmarkt, Übernachtungen, Turnieren bis hin zur Umsetzung von eigenen Projekten als Jugendleiter. Im ERLHAUS finden Jugendliche einen Ort, um sich auszuprobieren und Erfahrungen mit Gleichaltrigen zu sammeln. Auch wer Beratung bei alltäglichen oder spezifischen Themen benötigt findet bei der neuen Leiterin Ilona Demmel und ihrem Team eine gute Möglichkeit sich zu informieren und gemeinsam weiter zu planen. Das ERLHAUS ist dabei für Alle offen. *red, BU*

Kontaktdaten

kjv@murnau.de
Insta: @kjv.murnau
stephanie.neumeir@posteo.de
martin.hutter@online.de
bernhard.ulrich@murnau.de
info@erlhaus.de
Insta: @erlhaus_murnau.de

Zukunft gemeinsam gestalten

Schülerinnen und Schüler diskutieren Zukunftsvisionen mit Vertreterinnen und Vertretern der Lokalpolitik

Was kann ich dazu beitragen, dass mein Wohnort nachhaltiger wird? Wie kann ich Dinge vor Ort verändern? Und vor allem: Wie wollen wir in Zukunft zusammenleben? Ihre Vision der Zukunft bauten hunderte Schülerinnen und Schüler in ganz Bayern mit dem Spiel Minetest nach. Von Mai bis Juli 2023 diskutierten sie ihre Entwürfe dann mit Verantwortlichen aus der Lokalpolitik.

Im Anschluss an die 27 digitalen Zukunftsnächte entsendet jede Schule eine Delegation der Schülerinnen und Schüler mit den innovativsten Zukunftsideen zu einer zentralen Diskussionsveranstaltung. Zusammen mit Delegationen anderer Schulen können sie hier ihre Vorschläge zur Gestaltung der Zukunft vor Ort Lokalpolitikerinnen und Lokalpolitikern aus ihrer Region vorstellen und diese für ihre Ideen begeistern.

Am 22. Juni fand eine Diskussionsveranstaltung in Landsberg am Lech statt, bei der die Realschule im Blauen Land, die Kinder- und Jugendvertretung in Murnau sowie Bürgermeister Rolf Beuting dabei waren.

Nach den Projektvorstellungen, deren Ideen bis in das Jahr 2050 reichen, handeln die Schülerinnen und Schüler bei den Zukunftsnächten mit den Politikerinnen und Politikern an Runden Tischen aus, wie erst Schritte in ihrem Ort in den nächsten 12-14 Monaten umgesetzt werden könnten. Abschließend stellen die Diskussionsgruppen einen gemeinsamen „Zukunftsvertrag" vor. Die darin festgehaltenen Ideen werden von den politischen Vertreterinnen und Vertretern in die kommunalen Gremien eingebracht und dort weiterdiskutiert.

red, BU

© red

Beteiligung im Erlhaus

Offenes Leitungsteam

Das Offene Leitungsteam ist das Kernstück unserer transparenten Beteiligungsstruktur, welche Eigeninitiative fordert, Grenzen setzt und Entscheidungsfreiräume sowie Selbstbestimmung an die Übernahme von Verantwortung koppelt. Jeden Freitag von 14 – 15 Uhr findet das Offene Leitungsteam im Saal des Erlhaus statt. Das Erlhausteam bespricht hier gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen aktuelle Themen, angehende Projekte und Vorkommnisse. Zudem können alle Interessierten ihre Ideen und Wünsche einbringen und bei der Planung der räumlichen und inhaltlichen Gestaltung des Erlhaus mitbestimmen. In den letzten Sitzungen wurden hier bevorstehende Projekte wie ein Flohmarkt, sowie eine U18 Party vorgestellt und geplant. Informationen zu unseren aktuellen Projekten und Angeboten finden Sie unter unserer Website www.erlhaus.de sowie auf unserem Instagram Account @erlhaus_murnau.

Planungswochenende

Das Erlhaus lädt regelmäßig interessierte junge Menschen zu Planungswochenenden ein. An diesen Wochenenden haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, gemeinsam Ideen zu sammeln, um die Freizeitmöglichkeiten in Murnau nach eigenen Vorstellungen zu erweitern. Natürlich bleibt zudem viel Zeit für gemeinsame Aktionen, Kennenlernen und Abenteuerspiele. Meist finden die Wochenenden in Übernachtungshäusern des Kreisjugendringes statt. Vom 29.09.2023 bis zum 01.10.2023 ist das nächste Planungswochenende im Rißbachhaus in Garmisch-Partenkirchen angesetzt.

© red

Erlhausversammlung

In der Erlhausversammlung diskutieren wir die aktuellen Erlhausregeln, planen Projekte sowie Aktionen und größere Anschaffungen für das kommende Jahr. Die Erlhausversammlung findet voraussichtlich einmal im Jahr statt und verläuft über einen gesamten Nachmittag. Außerdem gibt es neben der Besprechung und Planung ein kleines Programm sowie ein gemeinsames Essen. Natürlich unter dem Motto „Offen für ALLE".

Offene Werkstatt

In der Werkstatt kann nach Absprache gesägt, geschraubt, gehämmert und gebastelt werden. Viktor, der Projektleiter der Offenen Werkstatt, kann euch mit Rat und Tat dabei unterstützen, euer Projekt umzusetzen. Viktor ist Dipl. Maschinenbauingenieur, jedoch mittlerweile in seiner verdienten Rente. Seine Leidenschaft zum Hobbybasteln hat ihn dazu bewegt, dieses Projekt zu organisieren. Viktor hat hierfür sogar eine Ehrenamts-Auszeichnung erworben. Die Offene Werkstatt bietet Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, mit Hilfe von verschiedensten Werkzeugen an zahlreichen Materialien wie Holz, Metall oder Kunststoff zu arbeiten und Bastelideen zu verwirklichen. Ob Schneiden, Sägen, Brandmalen oder auch Fahrrad, Scooter, Mofa oder Haushaltsgeräte reparieren – hier ist für alles Raum. Die Offene Werkstatt kann jeden Mittwoch von 15-19 Uhr besucht werden. Auch außerhalb dieser Zeiten kann die Werkstatt nach Absprache mit dem Team genutzt werden.

red, SH

© red

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Neuer Präsident des Lions Club Murnau-Staffelsee

Rückblickend auf ein Jahr mit den thematischen Schwerpunkten Jugendsozialarbeit, Kinderhospiz, Altersarmut, Mobilität und Kultur im engeren Umkreis neben Beziehungspflege in einem größeren Netzwerk hat nun Ekkehard Alschweig das Präsidentenamt von Simone Feneberg im Jubiläumsjahr des Lions Club Murnau-Staffelsee übernommen. Der Lions Club feiert 2023 sein 40-jähriges Bestehen und trifft die Vorbereitungen für einen Festabend im Oktober. Gefeiert wird die Kontinuität der Unterstützungsprojekte für Schulen, das Mehrgenerationenhaus, die Tafel, die MS-Gruppe, das Frauenhaus u.a. in Murnau und Umgebung, und für internationale Projekte wie Schulen in Nepal, Augenärzte in Afrika und Katastrophenhilfen in Italien, der Türkei und Ukraine.

Basis für die jährlichen Ausschüttungen des Lions Club in Höhe von 20.000 € sind die Einnahmen-Säulen Büchermarkt und Adventskalender. Die aktiven Mitglieder und die Spenden für den Adventskalender machen die vielen Ausschüttungen möglich, wofür sich der Lions Club bei allen Beteiligten herzlich bedankt.

„Gemeinsam die Zukunft gestalten", das Motto von Alschweig, passt sowohl für den Lions Club, wie auch für das nahe und weitere politische Umfeld. Aktiv die notwendigen Veränderungen für eine lebenswerte Zukunft ins Auge fassen, trotz gegensätzlicher Meinungen einen Konsens finden und dann gemeinsam das Ziel verfolgen und die notwendigen Veränderungen umsetzen. So sind Veränderungen möglich, die es dem Lions Club Murnau-Staffelsee hoffentlich erlauben, auch die nächsten 10 Jahre erfolgreich unter dem Lions Motto „We serve" zu arbeiten. *Gerhard Schmidt*

© Gerhard Schmidt

© Markt Murnau, HJR

Spielplatz im Lindenthalweg für Öffentlichkeit zugänglich

Da durch die Baumaßnahmen zum neuen Kindergarten St. Nikolaus der dortige Spielplatz wegfällt, konnte der Markt Murnau in einer ersten Maßnahme den Spielplatz im Lindenthalweg von der Wohnbau Weilheim GmbH übernehmen und somit der Öffentlichkeit zugändlich machen. Nun steht dieser Spielplatz allen zur Verfügung. Am Längenfeldweg wird geprüft, ob ein neuer Spielplatz entstehen kann. *red*

25 Jahre James-Loeb-Grundschule

Seit genau 25 Jahren gibt es in Murnau die James-Loeb-Grundschule. Am 30. Juni feierte die gesamte Schulfamilie ein großes Schulfest unter dem Motto „Echt dabei im Leben".

© Constanze Wilz

Ausgehend von der Überlegung, dass Kinder, die in einer digitalen Welt heranwachsen, viele Angebote an echten Erlebnissen und Begegnungen mit Natur, Kunst, Sport oder Musik brauchen, entschied sich das Kollegium für eine umfangreiche Projektwoche, die allen Kindern eine Fülle an Workshops, Experimenten und Spielen anbot, einschließlich einer tollen Bewegungslandschaft in der Turnhalle. Zahlreiche Künstler, Sportler, Tanzstudios, Naturschutzorganisationen, Musiker, das Makerlab und viele mehr beteiligten sich engagiert mit spannenden Workshops und das alles ehrenamtlich. Die Kinder gewannen so ganz herausragende Eindrücke und bekamen viele neue Anregungen für eine sinnvolle Lebens- und Freizeitgestaltung. Mit enormer Hingabe und außerordentlichem Einsatz organisierten Eltern ein tolles Jamey-Café, in dem sich alle Gäste lukullisch verwöhnen lassen durften. Im gesamten Haus herrschte ein reges und fröhliches Treiben. Viele ehemalige Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit für einen Besuch bei ihrer „alten" Grundschule und so ergaben sich viele nette Begegnungen und Gespräche. Der tolle Naturerlebnispausenhof und das stets hell und künstlerisch gestaltete Schulhaus bestätigen es immer wieder aufs Neue: Die Umwandlung von einer ehemaligen Bundeswehrkaserne in eine Grundschule ist eine gelungene Erfolgsgeschichte. *Andrea Meder*

© Constanze Wilz

Preise für engagierte junge Frauen und Unterstützung von sozialpädagogischem Einsatz an Schulen

Erwartungsfrohe Spannung liegt in der Luft, wenn der Zonta Club Murnau-Staffelsee zur jährlichen Verleihung des Young Women in Public Affairs Award (YWPAA) einlädt. Die Preisträgerinnen bekommen neben einem Geldgeschenk auch Zugang zu einem weltweiten Netzwerk engagierter Frauen.

Den ersten Preis erhielt Maria Schilcher, diesjährige Abiturientin am Staffelsee-Gymnasium Murnau. Sie beteiligte sich aktiv am Schulleben wie auch beim Kreisjugendring und ist Mitglied im Jugendforum Murnau. Im Rahmen der Aktion „(D)eine Minute für die Demokratie“ hat sie eine Rede im Bayerischen Landtag gehalten.

Als weitere Preisträgerinnen beeindruckten Luisa Schierlinger vom Gymnasium Weilheim, Marlene Hartmann vom Staffelsee-Gymnasium Murnau sowie Saphira Beige vom Werdenfels-Gymnasium in Garmisch-Partenkirchen mit ihrem außergewöhnlichen Engagement.

vorne v.l.: Die Preisträgerinnen Saphira Beige (Werdenfels-Gymnasium), Luisa Schierlinger (Gymnasium Weilheim), Marlene Hartmann und Maria Schilcher (beide Staffelsee-Gymnasium Murnau). hinten v.l.: Die amtierende Präsidentin des Zonta Clubs Murnau-Staffelsee Yvonne Fontane und die Zonta-Clubbeauftragte Onni Rebholz © Yvonne Beisner.

Ein Projekt direkt an den Schulen selbst förderte der Zonta Club mit dem Seminar „Lösungsorientierte Kurzzeitberatung“ für sozialpädagogische Fachkräfte. Krisensituationen von Jugendlichen in kürzester Zeit zu erfassen und gleichzeitig Lösungsansätze zur Selbsthilfe zu erarbeiten ist ein herausfordernder Bestandteil der Jugendsozialarbeit an Schulen. Organisiert von Patricia Oswald, Einrichtungsleitung Jugendsozialarbeit an Schulen bei Condrobs e.V. im Landkreis GAP, wurden verschiedenste Ansätze erarbeitet, um den Jugendlichen schnellstmöglich optimale Hilfestellung leisten zu können. ❑ *Yvonne Beisner*

Begeistert über den Erfolg des Seminars: v.l.: Patricia Oswald (Einrichtungsleitung JaS Lk GAP), Dr. Astrid Bühren (Vize-Präsidentin Zonta Club Murnau-Staffelsee), Tamara Messerschmid, Bettina Zech (Projektleiterin Zonta Club Murnau-Staffelsee), Beatrice Schönauer, Yvonne Fontane (Präsidentin Zonta Club Murnau-Staffelsee), Ilka Kalkbrenner, Matthias Korfesmeyer, Csilla Kienitz, Daniel Illich, Martin Reichart (Trainer) © Yvonne Beisner

Zonta Club Murnau-Staffelsee spendet für bedürftige Murnauerinnen

Der Zonta Club Murnau-Staffelsee spendet die Einnahmen aus seinem Benefiz-Filmabend zum Internationalen Frauentag an bedürftige Murnauerinnen. Insgesamt 1.200 Euro kommen älteren Frauen in Murnau zugute. Anlässlich des Internationalen Frauentags hatte der Zonta Club Murnau-Staffelsee einen Benefiz-Filmabend im Griesbräu-Kino Murnau veranstaltet. Bei der Auswahl der Filme wurden immer Frauenthemen behandelt, die ein möglichst breites Spektrum abdecken. Der Erlös des Filmabends einschließlich der Spenden betrug 1.200 Euro, die der Zonta Club an bedürftige Murnauerinnen spendet. Besonders berücksichtigt werden dabei Seniorinnen, die nur eine geringe Rente erhalten.

Bürgermeister Rolf Beuting nahm die Spende im Namen des Marktes Murnau dankbar an und betonte: „Finanzielle Not hat leider häufig ein weibliches Gesicht“. Seniorinnen und Senioren, bei denen die Rente nicht zum Leben reicht, „ist ein großes Thema und sollte mehr in das Bewusstsein der Gesellschaft rücken“. Bürgermeister Beuting dankte der Arbeitsgruppe des Zonta Clubs, die sich mit dem Thema Altersarmut beschäftigt.

Neben dem Eintritt aus dem Zonta-Filmabend kamen auch zahlreiche Spenden von großzügigen Gästen zusammen, sodass ein Gesamterlös von rund 1.200 Euro gespendet werden konnte. Die Spenden für bedürftige Murnauerinnen und Murnauer kann auf unbürokratische Weise von der Marktgemeinde an die Menschen weitergegeben werden. ❑ *red*

Insgesamt 1.200 Euro spendete der Zonta Club Murnau-Staffelsee: (v.l.) Zonta-Vizepräsidentin Dr. Astrid Bühren, Eva Loos, Erster Bürgermeister Rolf Beuting und Martina Zoepf. © Markt Murnau, AR

Mehr Generationen Haus
Wir leben Zukunft vor

Seniorenbegleiter*in

Haben Sie Lust sich ehrenamtlich für diese wertvolle Aufgabe zu engagieren?
Viele Senioren*innen wünschen sich, solange es geht, ein selbstbestimmtes Leben. Dazu gehört auch in der vertrauten Umgebung, in der eigenen Wohnung zu bleiben. Ein:e Seniorenbegleiter:in kann dabei eine große Unterstützung sein. Er/sie ist Ansprechpartner*in bei Fragen und aktiver Zuhörer für alle Themen, die den Senioren beschäftigen. Der/die Seniorenbegleiter:in hilft kompetent bei allen Fragen, die im Zusammenhang mit Behörden und Verträgen auftreten. Selbstverständlich begleitet er/sie auch bei Einkäufen oder bei Arztbesuchen, zum Friseur und zur Fußpflegerin, ins Kino oder ins Restaurant. Oder einfach nur mal zu einem kurzen Spaziergang, oder zum Zeitungskiosk, und steht mit Tipps und Beratung zur Seite. Um sich ideal für diese vielfältige Tätigkeit vorzubereiten, bietet wir 2x einen Kurs mit 8 Modulen an:

22. September 13:30 – 18:00
Aspekte und Bilder des Älterwerdens: Eindrücke aus der Gerontologie; Kommunikation und Gesprächsführung im Ehrenamt

29. September 13:30 – 18:00
Grundlagen der menschlichen Begleitung im Alter; Demenzielle Erkrankung
6. Oktober 13:30 - 18:00 Souveräner Umgang mit Hilfsmitte; Passgenaues Notfallhandeln

13. Oktober 13:30 – 18:00
Auseinandersetzung mit dem Thema Krankheit und Tod; Rechtliche Rahmenbedingungen im Ehrenamt.
Ursula Lampl

Regelmäßige Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus:

- **Offener Café Treff mit Spielenachmittag**
  jeden Donnerstag 14:00 Uhr
- **Malen Sie mit**
  jeden letzten Freitag im Monat um 15:00 Uhr
- **Fit im Kopf**
  jeden 2. und 4. Dienstag um 14:30
- **Film Café am Nachmittag**
  jeden 4. Mittwoch 14:00 Uhr
- **Gedankenwerkstatt**
  jeden 2. und 4. Donnerstag um 19:00
- **Frühstück und Brunch**
  für Jung und Alt Jeden 2. Donnerstag im Monat um 10:00 Uhr
- **Digital-Treff"** jeden 2. und 4. Dienstag 10:00 bis 11:00 Uhr
- **Persönliche Sprechstunde**
  jeden Montag 10:30 Uhr

Viele weitere Termine und Themen finden Sie auf unserer Homepage murnau-mehrgenerationenhaus.de *Ursula Lampl*

Anmeldung & Infos

Anmeldung und näheres unter 08841 628113 oder murnau@caritasmuenchen.de

Mehrgenerationenhaus Murnau feiert 15-jähriges Jubiläum

Seit nunmehr 15 Jahren öffnet das „Mehrgenerationenhaus" in Murnau seine Türen mit einer bunten Vielfalt an Angeboten. Während einige immer noch glauben, dass das MGH eine Wohngemeinschaft verschiedener Generationen ist, sind wir tatsächlich eine lebendige Begegnungsstätte für Groß und Klein, Jung und Alt. Hier wohnt niemand. Seit seiner Gründung hat das Mehrgenerationenhaus in Murnau zahlreichen Menschen aus der Region eine vielfältige Plattform für Begegnung, Austausch und gemeinschaftliche Aktivitäten geboten.

Wir geben vom 09.11. bis 12.11.2023 einen Einblick in das Geschehen des Hauses, was Ehrenamtliche leisten, was Hauptamtliche an Unterstützung bieten. Wir freuen uns, wenn Ihnen ein Programmpunkt gefällt und sie uns zu diesem Jubiläum besuchen

9.11.2023
Brunch, Filmnachmittag, am Abend Vortrag „Perspektivenwechsel – Europa und der Islam"

10.11. 2023
Am **Tag der Offenen Tü**r können die Besucher hautnah erleben, wie das Mehrgenerationenhaus seinen Alltag gestaltet und welche vielfältigen Angebote es bereithält. Neben verschiedenen Aktivitäten, Vorträgen und Vorführungen gibt es auch die Möglichkeit, das Team des Hauses kennenzulernen und Fragen zu stellen.

11.11.2023
Schafkopfturnier mit tollen Preisen

12.11.2023
Dankfest für alle Ehrenamtlichen die sich in den letzten 15 Jahren im und für das Mehrgenerationenhaus engagiert haben. Für Jeden ist etwas dabei und jeder kann daran teilnehmen.

Mehr Info ab Oktober auf unserer Webseite oder in der Presse. *Ursula Lampl*

SkF

Finanzielle Unterstützung für Menschen, die aufgrund der hohen Energiekosten in Not geraten sind

Der Sozialdienst katholischer Frauen Garmisch-Partenkirchen e.V. (SkF) zahlt Spendengelder aus Bürgerstiftung an Hilfsbedürftige aus. Aktuell sind viele Mitbürger:innen durch die hohen Energiekosten existentiell bedroht. Dank großzügiger Spenden an die Bürgerstiftung des Landkreises Garmisch-Partenkirchen gibt es jetzt eine neue Möglichkeit, Menschen zu unterstützen, die aufgrund der hohen Energiekosten in Not geraten sind.
Wie? Hilfebedürftige können und sollen sich gerne beim Sozialdienst katholischer Frauen Garmisch-Partenkirchen melden. Die Mitarbeitenden bieten tatkräftig und unkompliziert Unterstützung an. Einfach per Mail an info@skf-garmisch.de oder telefonisch unter 08821 / 966720 von Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr sowie Montag – Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr nach einem Termin fragen.
Wer? Alle Menschen, die sowieso schon auf Sozialleistungen wie Kinderzuschlag, Wohngeld, Bürgergeld, Grundsicherung u.ä. angewiesen sind. Aber auch Alleinerziehende, Familien, Einzelpersonen, die mit einem kleinen Einkommen zurechtkommen müssen.
Die Beratung erfolgt diskret und selbstverständlich unter Einhaltung der Schweigepflicht. Der SkF fordert ausdrücklich dazu auf, im Bedarfsfall nicht verlegen zu sein und einfach einen Termin zu vereinbaren. Es geht darum, die Solidarität derer, die etwas haben und entbehren konnten, nun an die, die etwas brauchen, weiterzugeben. Neben den verfügbaren Mitteln aus der Bürgerstiftung sind dafür weitere Spenden unter dem Verwendungszweck „Soforthilfe Energiekosten" immer willkommen. Spender:innen können sicher sein, dass ihre Spende nur zweckgebunden verwendet wird. *Lisa Rühl*

Spendenkonto:
Sozialdienst kath. Frauen e.V.
Garmisch-Partenkirchen
IBAN: DE72 7035 0000 0000 0296 29
Spenden an den gemeinnützig und mildtätig anerkannten Verein sind steuerlich absetzbar.

© Armağan Akinci

Herbstprogramm des Kulturvereins Murnau

Der Kulturverein Murnau e.V. widmet sein Herbstprogramm 2023 den Komponisten des Ortes. Murnau ist gemeinhin als Ort der Malerei vertraut, weniger bekannt ist hingegen, dass auch erfolgreiche Vertreter dieser Kunstform hier lebten. Der Kulturverein nimmt dies als Anregung, das Weltmusikfestival grenzenlos in diesem Jahr dem Thema Komposition zu widmen und Komponistinnen und Komponisten, deren Wurzeln und Werdegang nicht unterschiedlicher sein könnten, zu Konzerten nach Murnau einzuladen.

Mit Erika Stucky aus der Schweiz, Rita Marcotulli aus Italien und Cymin Samawatie aus Deutschland kommen drei Künstler:innen nach Murnau, die in ihrem kompositorischen Schaffen Bezug auf ihre Heimat und ihre eigene persönliche Geschichte nehmen. Ob klassisches Musizieren, alpenländisches Jodeln, italienischer Canzone oder persische Musik, jeweils bieten auch Elemente traditioneller Musik diesen Künstler:innen die Grundlage, um mit zeitgenössischen Mitteln ihre eigene Sprache zu kreieren. Jazz, Minimal Music, freie Improvisation, Blues oder Songwriting - alles ist möglich und dient der Gestaltung des ureigenen Ausdrucks. Wenn noch in Form einer Performance theatralische Mittel hinzukommen wie bei Erika Stucky, ist die Bezeichnung Gesamtkunstwerk sehr nahe.

weltmusikfestival murnau 2023 grenzenlos „composers“:

Freitag, 13. Oktober bis So. 15. Oktober, jeweils 19.00 Uhr/ Einlass: 18 Uhr

Einzelkarte je Veranstaltung: 36 Euro / erm. 24 Euro
Festivalpass: 90 Euro / erm. 60 Euro
Ort: Kultur- und Tagungszentrum Murnau
Künstlerische Leitung: Thomas Köthe
Bühnengestaltung: Christian Schied
Das Festival wird vom Bayerischen Rundfunk aufgezeichnet.

13. Oktober: Erika Stucky sings the Blues!
Erika Stucky - Gesang & Mini-Accordeon
Terry Edwards - Gesang, Hörner & e-Bass
Paul Cuddeford - Gesang & Gitarre

© Mirco Taliercio

© Paolo Soriani

14. Oktober: Rita Marcotulli & Luciano Biondini / „La Strada Invesibile“
Rita Marcotulli - Klavier
Luciano Biondini - Akkordeon

15. Oktober: Cymin Samawatie Ensemble
Cymin Samawatie – Gesang & Klavier
Mona Matbou-Riahi – Klarinette
Maria Reich – Violine
Naoko Kikuchi – Koto
Milian Vogel – Bassklarinette & Elektronics
Ketan Bhatti – Schlagzeug & Elektronics

© Ursula Zeidler

Kabarett in Murnau

Han´s Klaffl - Eine Art Best Off

Donnerstag. 26.Oktober, 20.00 Uhr
Ort: Kultur- und Tagungszentrum Murnau
Eintritt:: 26 / erm. 16 Euro

Der Kulturverein Murnau e.V. beschließt sein Veranstaltungsjahr wie schon oft humorvoll. Mit dem Kabarettisten Hans Klaffl kommt einer der sympathischsten Wortkünstler wieder nach Murnau. Im Gepäck hat er sein Programm „Eine Art Best Off“.
Thomas Köthe

Reservierungen und Info:

www.weltmusikfestival-grenzenlos.de
www.murnauer-jazzkonzerte.de

Kontakt:

info@murnauer-jazzkonzerte.de
info@weltmusikfestival-grenzenlos.de

Vorverkauf:

Buchhandlung Gattner, Kultur- und Tagungszentrum Murnau, GAP-Ticket und München Ticket

Camerloher Musikschule Murnau e.V.

Herbstprogramm

16. September | 19:00 Uhr
Kultur- und Tagungszentrum Murnau

„Klavierabend mit Justus Frantz

Eintritt: 32/ erm. 16 Euro

© Sebastian Kunzler

22. Oktober | 20:00 Uhr
Maria-Hilf-Kirche Murnau

„Zeitlassn ... mit Volksmusik“

Ltg. Anita Staltmeier-Gruber
Eintritt frei

© Markt Murnau, AR

7. Dezember | 19:00 Uhr
Kultur- und Tagungszentrum Murnau

Adventskonzert

Eintritt frei

© Christian Kolb

Thomas Köthe

Schloßmuseum Murnau

Schloßhof 2–5 | 82418 Murnau a. Staffelsee
Telefon 08841 476 201 oder -207
www.schlossmuseum-murnau.de
schlossmuseum@murnau.de

Öffnungszeiten
Ganzjährig geöffnet
Dienstag bis Sonntag : 10 Uhr bis 17 Uhr
Zusätzlich von Juli bis Ende September
am Wochenende bis 18 Uhr geöffnet.
Mo geschlossen, an Feiertagen geöffnet.

34 Meisterwerke des Blauen Reiters von der KK-Stiftung Murnau an das Schloßmuseum Murnau als Dauerleihgabe übergeben

Ein ganz besonderes Geschenk zum 30. Museumsgeburtstag

Gabriele Münter, Bootsfahrt, 1910, Öl auf Karton, Dauerleihgabe der KK-Stiftung Murnau im Schloßmuseum Murnau © VG- Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Steglich, Starnberg

Mit bislang knapp 100 Sonderausstellungen und zahlreichen Forschungsprojekten – vor allem zur Klassischen Moderne und zu Gabriele Münter – hat sich das Schloßmuseum in den vergangenen drei Jahrzehnten einen internationalen Ruf erarbeitet. Pünktlich zum 30-jährigen Jubiläum 2023 durfte sich das Museum nun darüber freuen, dass ihm die KK-Stiftung Murnau ihre Blaue-Reiter-Kunstsammlung als Dauerleihgabe übergeben hat.

Diese Werke von höchster Qualität aus dem Kreis der Künstler um Gabriele Münter und Wassily Kandinsky werden nun in Murnau, der Wiege des Blauen Reiter und der Wahlheimat von Gabriele Münter, auf Dauer einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Eine großzügige Geste, für die das Schloßmuseum des Marktes Murnau sehr dankbar ist. Die in ihrer durchgehenden Qualität bemerkenswerte Stiftungssammlung ist darüber hinaus Bestätigung und Auftrag an das Schloßmuseum, seine Kernkompetenz – die grundlegende Erforschung der Kunst des Blauen Reiter – auf hohem qualitativem Niveau weiter zu verfolgen.

Bei der über Jahrzehnte durch ein Sammlerehepaar zusammengetragenen Sammlung handelt es sich um eine äußerst erlesene Zusammenstellung: Ausdrucksstarke Werke von Wassily Kandinsky und Gabriele Münter aus ihrer Murnauer Zeit, dazu das nahezu zeitgleich entstandene Gemälde "Violetter Turban" von Alexej von Jawlensky, 1911, August Mackes farbkaleidoskopische "Kolonnade mit Segelboot I" und sein ikonisches Gemälde "Vor dem Hutladen", beide von 1913.

Sie alle sind einzigartige Meisterwerke, die sowohl im Schaffen des jeweiligen Künstlers als auch innerhalb der Kunstgeschichte eine wichtige Rolle spielen.Bemerkenswerterweise gehören der Sammlung darüber hinaus gleich drei herausragende Vorstudien an, die in ihrer Qualität die größeren Versionen, die nach ihnen ausgeführt wurden, fast in den Schatten stellen: Gabriele Münters "Bootsfahrt", 1910, Wassily Kandinskys "Studie für Murnau mit Kirche II", 1910, und Robert Delaunays "Esquisses pour Hommage à Blériot", 1914. ❑ *red, SU*

Robert Delaunay, Esquisses pour Hommage à Blériot", 1914, Öl auf Papier, Dauerleihgabe der KK-Stiftung Murnau im Schloßmuseum Murnau, Foto: Steglich, Starnberg

„Verloren, was ich nie besessen“ 30 Jahre Ödön von Horváth im Schloßmuseum Murnau

23. September 2023, 19:00 Uhr, Veranstaltungssaal Schloßmuseum

Ödön von Horváth, um 1925
© Bildarchiv Schloßmuseum Murnau

Der Horváth-Raum im Schloßmuseum Murnau bildet seit 30 Jahren einen Themenschwerpunkt des kommunalen Museums. Das ist Altbürgermeister Werner Frühschütz und der damaligen Museumsleiterin Brigitte Salmen zu verdanken. 1992 beauftragten die beiden die Literaturwissenschaftlerin Dr. Elisabeth Tworek mit einem Ausstellungskonzept für „Ödön von Horváth und Murnau“. Das lag nahe, denn die erste Horváth-Woche mit Buch, Ausstellung im Kultur- und Tagungszentrum sowie einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm war in bester Erinnerung. Dr. Elisabeth Tworek hatte dieses vom Markt Murnau mitfinanzierte Festival zu Horváths 50. Todestag im Juni 1988 mit Unterstützung des eigens dafür gegründeten Ödön von Horváth-Vereins konzipiert, organisiert und realisiert. Die gebürtige Murnauerin konnte dabei auf ihre Grundlagenforschung an der Universität München zurückgreifen. Sie hatte erstmals die Verbindungen des Schriftstellers Ödön von Horváth zu seiner Wahlheimat Murnau systematisch wissenschaftlich erforscht und dokumentiert. 2010 wurde die einzige Dauerausstellung zu Ödön von Horváth von ihr thematisch und ästhetisch neu gestaltet.

Mit dem Schloßmuseum Murnau feiert der Horváth-Raum nun seinen dreißigsten Geburtstag. Dazu eingeladen sind die renommierten Horváth-Experten M.A. Martin Vejvar und Dr. Nicole Streitler-Kastberger, Herausgeber zahlreicher Bände der Wiener Ausgabe und des Horváth-Handbuchs (2023), der Autor und Journalist Peter Michalzik („Horváth, Hoppe, Hitler“ 2022) sowie Dr. Elisabeth Tworek, die sich seit 45 Jahren Ödön von Horváth in Büchern, Beiträgen, Hörfunksendungen und Ausstellungen widmet. ❑ *Dr. Elisabeth Tworek*

GEMEINDEBÜCHEREI MURNAU

Die Gemeindebücherei Murnau stellt vor:

Kreative Literaturschaffende aus Murnau und der Region

Heinfried Barton aus Murnau

Sie haben gerade Ihr neues Buch „Pflanzenplus im Land um die Zugspitze" herausgebracht. Wie lange haben Sie an dem Buch gearbeitet?

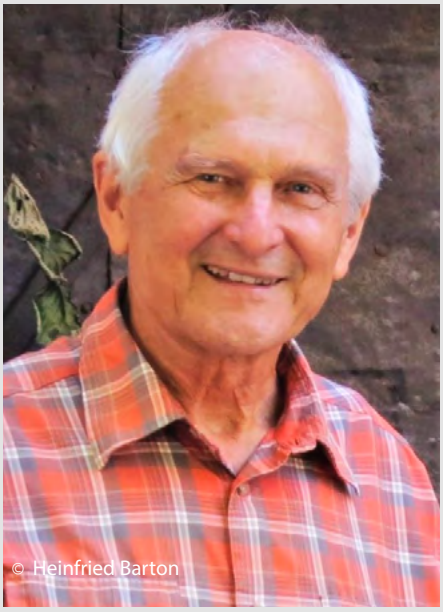
Mit Beginn der Corona-Zeit im Frühjahr 2020 und dem plötzlichen Aus für Lichtbilder-Vorträge hat sich bei mir die schon länger vorhandene Idee für ein Buch dieser Art konkretisiert. Nach Gesprächen mit Peter Wiesendanger entschloss ich mich, das bereits vorhandene umfangreiche Archiv um etwa die Hälfte der im Buch nun vorhandenen Fotografien zu ergänzen. Um Ihre Frage kurz zu beantworten: in Summe einige Jahrzehnte.

Was bedeutet Ihnen die Natur und wie ist die große Liebe zu ihr entstanden?

Schon als Kind hielt ich mich (damals in der Nähe von Landshut) gerne draußen in der Natur auf. Anschließend konnte ich in Mittenwald aufwachsen und die Vorzüge unseres Landkreises kennen lernen. Ich bin bis heute hier gerne daheim.

Was ist das Besondere an unserer Gegend und wo halten Sie sich am liebsten auf?

Murnau und Umgebung ist seit mehr als 40 Jahren meine Heimat; hier fühle ich mich wohl: Seen, Moore und unterschiedliche Gebirge in unmittelbarer Nachbarschaft! Viele der Aufnahmen in meinem Buch sind im Raum Murnau entstanden! Am liebsten


© Heinfried Barton

bin ich nach wie vor auf den Bergen unterwegs, zunehmend aber auch im Tal, z.B. im „Boschet" bei Ohlstadt.

Haben Sie eine Lieblingspflanze und wo findet sich diese?

Ganz besonders freue ich mich, eine bisher noch nicht beschriebene wunderschöne Enzianpflanze (s. Titelbild und S. 35) in den Ammergauer Alpen entdeckt zu haben. Meine Lieblingspflanzen sind die Frühlingsblumen, die das Blumenjahr einläuten, u.a. die Frühlingsknotenblumen, die oft auch als „Märzenbecher" bezeichnet werden, z.B. neben dem Weg von Hagen nach Guglhör.

Zu meinen fotografierten Lieblingen gehören aber auch einige Tiere (als Vertreter des „plus" im Buchtitel). Die Aufnahmesituationen erzählen oftmals kleine Geschichten, die ich in Kurzform in meinem Buch wiedergebe; z.B. von der jungen Erdkröte am Pflegersee; ein ganz besonderes Erlebnis mit Steinböcken habe ich unter der Benediktenwand fotografiert (S. 234); fasziniert hat mich auch ein Erlebnis mit einem jungen Steinadler (S. 238), um nur einige Beispiele zu nennen.

Ich würde mich freuen, wenn mein hochwertig gebundenes Buch immer wieder mal in die Hand genommen wird und dabei zum Selbsterleben anregt.

Das Interview führte Vera Schaub von der Gemeindebücherei Murnau.

Ein neuer Standort für die „Johanna"

Lokdenkmal E 69 04 ist umgezogen

Im Zuge der Bauarbeiten an der Bahnhofstraße 3 für eine Wohnbebauung wurde die historische Denkmallok E 69 04 am Donnerstag, dem 25. August 2023, umgesetzt. Der neue Standort ist der ehemalige Murnauer Lokalbahnhof, an dem früher die Züge aus Oberammergau endeten.

© Friederike Keup

Am bundesweiten Tag des Offenen Denkmals, am Sonntag, den 10. September, wurde die nochmals neu lackierte Denkmallok an ihrem neuen Standort festlich eingeweiht. Die Festrede hielt der DB Infrastruktur-Vorstand und Schirmherr der Veranstaltung, Berthold Huber. Neben dem Festakt mit kirchlicher Weihe fanden auch verschiedene Führungen zu spannenden Themen rund um die Denkmallok statt:

„**Wo alles begann:** Spurensuche am ehemaligen Lokalbahnhof zu den Anlagen der historischen Lokalbahn Murnau – Oberammergau mit Erläuterung zu den Außenanlagen des Denkmalensembles am neuen Standort"

„**Damals mit der „Johanna" unterwegs:** Ein Lokführer erzählt aus dem Alltag auf der E 69 04"

„**Wie hat das funktioniert?** Besichtigung der Lok und des Führerstandes, Einweisung in die einzelnen Bedienelemente auf dem Führerstand"

„**Lasst mich auch mal ran!** Virtuelle Fahrt mit Soundunterstützung: Wer schafft es, unter fachlicher Anleitung die Lok richtig zu bedienen und den Fahrplan einzuhalten?"

Ein spannender Tag für Groß und Klein.
Bernhard Schülein

Klicken Sie rein

KURATORIUM E 69 04 für den Erhalt des historischen Lokdenkmals

www.kuratorium-e6904.de

Kinderbetreuungs-einrichtungen stellen sich vor

Dem Markt Murnau ist es ein besonderes und wichtiges Anliegen, dem Fachkräftemangel in der Kinderbetreuung entgegenzuwirken. Daher wurde den Kindertagesstätten in Murnau angeboten, für sie Videos zu erstellen, um den Alltag in ihrer Einrichtung vorzustellen. Der gemeinsame Clip von allen Einrichtung kann auf der Startseite der Website des Marktes Murnau unter Kinderbetreuung oder unter https://www.youtube.com/watch?v=gKqcZ8RCiJY aufgerufen werden. Man erhält hier einen schönen Einblick in das spannende abwechslungsreiche Berufsfeld der Kinderbetreuung.

Mein Lieblingsplatz in Murnau

Wir freuen uns immer über Fotos von Ihrem persönlichen Lieblingsplatz in Murnau!
Senden Sie Ihre Bilder gerne an marktbote@murnau.de

© Wolfgang Zimmermann

© Christian Michael

© Eva-Maria Steinbach

Meldung zur Sportlerehrung

Bei der Sportlerehrung des Marktes Murnau werden jährlich verdiente Sportler und Sportlerinnen aus Murnau oder einem Murnauer Verein ausgezeichnet, deren besondere Leistungen oder jahrelange ehrenamtliche Mitarbeit in einem Sportverein hervorgehoben werden soll. Damit diese Leistungen bekannt werden, bittet der Markt Murnau alle Vereine, entsprechende Personen oder Mannschaften an den Sportbeirat des Marktes Murnau, Herrn Josef Bierling (seppbierling@t-online.de), bis spätestens 31. Oktober 2023 zu melden. Unterlagen, die die Verdienste der Vorgeschlagenen zeigen, sollten mit eingereicht werden. Das können z. B. Zeitungsartikel, Aufstellungen über die erreichten Platzierungen, oder ähnliches sein. Nachmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. *red*

Vorschläge zum Ehrenamtspreis

Als Anerkennung für besonderes ehrenamtliches Engagement und zur Stärkung des Ehrenamtes vergibt der Markt Murnau jährlich einen Ehrenamtspreis. Dem Preiskomitee ist es wichtig, diejenigen zu ehren, die meist im Verborgenen bleiben. Deshalb ist es wichtig, dass Sie uns Menschen vorschlagen, die für eine Auszeichnung in Frage kommen.

Bis 31.10. Vorschläge einreichen

Vorschlagsberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger des Marktes Murnau sowie die örtlichen Vereine, Verbände und andere Institutionen und Vertreter der gemeindlichen Gremien. Ein Vorschlag kann wiederholt eingereicht werden. Vorschläge sind persönlich oder in einfacher Schriftform beim Markt Murnau einzureichen. Dem Vorschlag muss zwingend eine kurze Begründung hinzugefügt sein. *red*

Vorschlag einreichen
bis zum 31. Oktober 2023
Mail: rathaus@murnau.de
Fragen? Tel. 08841/476-105

Neue Warnsirenen

Im Gemeindegebiet von Murnau mit seinen Ortsteilen sind Sirenen aufgestellt. Sie dienen im Ortsbereich von Murnau ausschließlich zur Warnung der Bevölkerung im Katastrophenfall. In den einzelnen Ortsteilen (Hechendorf, Weindorf, Froschhausen, Egling) wird zusätzlich auch die Feuerwehr alarmiert. Dem Markt Murnau a.Staffelsee ist das Thema Warnung der Bevölkerung ein wichtiges Thema, weshalb vor vielen Jahren bereits Sirenenstandorte nachgerüstet wurden und so das gesamte Gemeindegebiet mit Sirenen versorgt ist. Aufgrund der veralteten Technik -die Sirenen sind alle aus den 60ger Jahren- wurden nun die vorhandenen Sirenenstandorte mit modernen Sirenen ausgestattet und die gesamte Technik erneuert. Somit ist der gesamte Markt Murnau wieder auf modernstem Stand und eine frühzeitige Warnung der Bevölkerung und Alarmierung der Feuerwehren kann weiterhin sichergestellt werden.

Im Ortsteil Froschhausen wurde der vorhandene Sirenenstandort an der Riegseer Straße abgebaut. Als Ersatz wurde in Neu-Egling bei der Firma Geiger Automotive ein neuer Standort geschaffen. Diese Sirene deckt nun den Ortsteil Froschhausen und Neu-Egling mit ab. Jeden letzten Samstag im Monat findet im gesamten Landkreis Garmisch-Partenkirchen Mittags ein Probealarm statt. Hier wird die Funktionsfähigkeit der Sirenen getestet. *red, FK*

Marktbote 57
Redaktionsschluss
1. Oktober 2023
Erscheinungstermin
Ende November

Bücherherbst in der Gemeindebücherei

Zur Frankfurter Buchmesse findet in der Gemeindebücherei Murnau wieder der beliebte Bücherherbst statt. Die Ausstellung der Neuerscheinungen geht vom 16. bis 20. Oktober. Danach können die Bücher dann ausgeliehen werden. 23. – 27. Oktober 2023 mit Buchvorstellung und Büchertalk der Neuheiten am Donnerstag 26. Oktober 2023 19.00 Uhr in der Bücherei *red, VS*

Christbäume für die Weihnachtszeit spenden

In der Advents- und Weihnachtszeit stellt der Markt Murnau wieder beleuchtete Christbäume an verschiedenen Standorten im Ortsbereich von Murnau auf.

Wer gerne einen Baum für die Weihnachtszeit in Murnau spenden möchte, kann sich beim gemeindlichen Bauhof unter der Rufnummer 08841/476-190 melden. Es werden gerne Tannen und Fichten bis 20m Höhe angenommen. Anstehende Fäll- und Transportarbeiten übernimmt für Sie der Bauhof. *red*

Klicken Sie rein
Besuchen Sie uns auch auf unserer Facebookseite: @Markt Murnau a. Staffelsee - Rathaus

oder folgen Sie uns auf Instagram: @rathaus_markt_murnau

auch auf YouTube ist der Markt Murnau vertreten: www.murnau.de/youtube

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Murnau a. Staffelsee
Untermarkt 13, 82418 Murnau a.Staffelsee
vertreten durch
Ersten Bürgermeister Rolf Beuting

Redaktion *red*: Annika Röttinger (AR), V.i.S.d.P., Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 08841 476-123, E-Mail: presse@murnau.de

Für die mit gekennzeichneten Beiträge sind die Verfasser selbst verantwortlich. Die Kürzel sind der Redaktion bekannt. Es erfolgte keine inhaltliche Bearbeitung. Kürzungen sind möglich.

Layout: Annika Röttinger, Markt Murnau
Druck: Wiesendanger|medien GmbH
Marktbote online:
www.murnau.de/de/marktbote
Der Marktbote wird auf Recyclingpapier gedruckt.
Terminangaben sind ohne Gewähr.

SCHLOSSFERIEN

* Herbstferienangebote für Kids & Teens im Schloßmuseum Murnau *

Anmeldung: Teilnahme nur nach telefonischer Anmeldung. Bitte bis spätestens zwei Tage vor Kursbeginn um 12:00 Uhr: Tel. 08841/476-207 (Di-So).

Wichtig: Malkittel sind vorhanden, bitte trotzdem in „Werkel"-Kleidung kommen. Bitte geben Sie Ihrem Kind Getränk und eine kleine Brotzeit mit.

Bitte melden Sie Ihr Kind bei Verhinderung unbedingt telefonisch ab, damit ein anderes Kind nachrücken kann. (Tel. siehe oben, am Mo bitte: 08841- 476 201)

Ton-Sterne für Garten und Balkon (2-tägig)

Wir modellieren große und kleine Sterne aus Ton, ritzen Muster hinein und bringen noch eine Halterung an, so dass man die Sterne auf einen dicken oder dünnen Stock in ein Beet im Garten (oder in einen Topf auf dem Balkon) stecken kann. Am 2. Kurstermin werden die gebrannten Sterne noch schön verziert, zum Beispiel mit Gold- und Silberfolie oder mit Glitzer.

Wann? **SA 28.10. und FR 03.11., jeweils 10:30-12:30 Uhr**
Altersstufe: **ab 6 Jahren**
Kosten: **20 €**

Neues aus alten Büchern!

In diesem Workshop treffen alte Buchseiten, Buchdeckel und Buchrücken auf deine Ideen! Nach einem inspirierenden Rundgang durchs Museum lassen wir – Abrakadabra Simsalabim – aus alten Büchern kleine Kunstwerke und Objekte entstehen.

Wann? **DI 31.10., 10:15-13:00 Uhr**
Altersstufe: **8-18 Jahre**
Kosten: **9 €**

Stoffdruck mit Schablonen

Bunt sind schon die Kleider... Habt ihr langweilige Kleider im Schrank, oder helle T-Shirts die bunt wie der Herbst werden sollen? Mit Schablonen und Pinsel werden wir zu Modedesigner:innen und gestalten alles neu was ihr mitbringt! Wichtig: Der Stoff muss aus Baumwolle und hell sein damit es funktioniert (neue Sachen bitte vorher waschen). Und natürlich solltet ihr mit euren Eltern besprechen, welche Teile ihr mitnehmen dürft. Wer nix eigenes hat: Stofftaschen zum Bemalen haben wir für 1,50 € pro Stück vorrätig.

Wann? **MI 01.11., 10:30-12:30 Uhr**
Altersstufe: **ab 6 Jahren**
Kosten: **13 €**

Teelichthäuschen á la Emanuel von Seidl

Leere Tetrapacks, die normalerweise in den Abfall wandern, lassen sich noch wunderbar wiederverwerten. Mit Türen und Fenstern versehen, vielleicht auch noch mit Balkonen und Gärten, Schornsteinen und Bänken vor dem Haus werden sie zu kleinen, aber feinen Häusern. Wie der Architekt Emanuel von Seidl, der vor 100 Jahren die Murnauer Häuser bemalte, so bemalen auch wir unsere Häuschen. Mit Teelichtern versehen, leuchten sie auch in der Dunkelheit ganz heimelig und gemütlich.

Wann? **DO 02.11., 10:30-12:30 Uhr**
Altersstufe: **ab 8 Jahren**
Kosten: **9 €**

Loebs Welt – ein Ausflug ins alte Griechenland

Der Sammler James Loeb hat sein Leben lang Dinge aus der Antike gesammelt, zum Beispiel kostbare Vasen mit griechischen Helden drauf. Wir erfahren, was die „Antike" war und schauen uns dann seine Sammlung genau an, um herauszufinden wie die Menschen im alten Griechenland gelebt haben. Anschließend wollen wir in der Werkstatt eine eigene Vase – vielleicht mit eurem eigenen Helden drauf – designen.

Wann? **FR 03.11., 14:00-16:00 Uhr**
Altersstufe: **ab 7 Jahren**
Kosten: **8 €**

Von Drachen, Rittern und einer Prinzessin... (Hinterglasmalerei)

Mutig, stark und hoch zu Ross – das ist der „Heilige Georg", der sich getraut, sogar gegen einen Drachen zu kämpfen!
Willst du wissen, wie die Geschichte ausgeht und was sie mit Murnau und dem Museum zu tun hat?
Im Kurs findest du es heraus!
Anschließend darf jede/r ein eigenes „Ritter (oder Ritterinnen) und Drachen"-Bild in der uralten Technik der Hinterglasmalerei malen!

Wann? **SA 04.11., 10:30-12:30 Uhr**
Altersstufe: **ab 6 Jahren**
Kosten: **13 €**

Vorschau:

Adventswerkstatt

Auch an den Advents-Samstagen finden Kurse in unsere Werkstatt statt! Infos folgen unter „Ferienangebote" auf der Museums-Homepage.

... Oder ihr bestellt unseren Newsletter:

Dazu genügt eine E-Mail mit dem Betreff „Kinder- und Familien-Newsletter bestellen" an museumspaedagogik@murnau.de